

# A M T S B L A T T

# der STADT WIEN

79

Jahrgang 54

Samstag, 1. Oktober 1949

60 Groschen

## Der Wiederaufbau der städtischen Gärten vor der Vollendung

Ungeheuer waren die Verwüstungen, die durch direkte und indirekte Kriegseinwirkungen in den städtischen Gartenanlagen angerichtet wurden. Zu den Bombenschäden kamen noch die Kriegseinbauten, wie Flaktürme, Löschwasserteiche, Luftschutzbunker und mehr als 100 Splittergräben, durch die eine große Zahl von Gartenanlagen vollkommen vernichtet wurde. Insgesamt wurden von den 861 städtischen Gartenanlagen weit mehr als 300 Gärten mit mehr als 3 Millionen Quadratmeter vollkommen zerstört, während in mehr als 200 weiteren Anlagen große Teile verwüstet waren. Ungefähr die Hälfte aller Gartenflächen war daher nach Kriegsende für das Publikum verloren.

Durch die Zerstörung und die Besetzung eines großen Teiles der vorhandenen Wohnungen ist, wie hinlänglich bekannt, die Wohnungsnot in Wien auf ein unerträgliches Maß gestiegen. Die oft unleidlichen Verhältnisse in den überbelegten Wohnungen brachten es mit sich, daß viele Menschen, wenn es die Witterung zuließ, in die zerstörten Gärten mit ihren Bombentrichtern, den verbrannten Wiesen und Gehölzflächen flüchteten. Um nun den Wienern gepflegte Parkanlagen als Erholungs- und Aufenthaltsorte zu geben, war es das Gebot der Stunde, mit größter Energie die Wiederherstellung der öffentlichen Gärten in Angriff zu nehmen. Dies sollte selbstverständlich kein Ausweg aus der Wohnungsnot sein, aber den Menschen wenigstens im Freien einen angenehmen Aufenthalt bieten und den Kindern gesicherte Spielplätze geben.

Trotz der schwierigen Finanzlage stellte die Gemeindeverwaltung für diesen Zweck bis Ende 1948 einen Betrag von rund 6,600.000 Schilling zur Verfügung. Dadurch war es möglich, 231 zerstörte Gartenanlagen mit einem Flächenausmaß von 2,510.000 Quadratmeter wieder vollkommen herzustellen.

Noch waren aber 130 Gartenanlagen total und zirka 100 Gartenanlagen teilweise zerstört, da entschloß sich die Gemeindeverwaltung, in diesem Jahre den Betrag von 9,500.000 Schilling aufzuwenden, um das Gartenamt in die Lage zu versetzen, mit einer einmaligen, großen Kraftanstrengung den Wiederaufbau der städtischen Gärten im wesentlichen zu vollenden.

141 Gartenanlagen mit einem Gesamtausmaß von 894.654 Quadratmeter werden heuer instand gesetzt, beziehungsweise deren Wiederinstandsetzung begonnen werden. Die Fertigstellung von Großgartenanlagen, wie Wasserpark, Laaer Berg, Arenbergpark usw.,

bei welchen der Arbeitsbeginn aus technischen Gründen erst in diesen Tagen erfolgen kann, erfolgt im kommenden Frühjahr.

Schon jetzt wurden mehr als 70 Gartenanlagen fertiggestellt und dem Publikum zur Benützung übergeben. Darunter befinden sich nachstehende größere Anlagen:

- 1, Rasenstreifen Ringstraße
- 2, Max Winter-Platz
- 3, Weißgerber Lände
- 3, Erdberger Lände
- 5, Bacherplatz
- 10, Paltramplatz
- 10, Wielandplatz
- 10, Puchsbäumplatz
- 12, Haydn-Park
- 12, Wilhelmstorfer Park
- 14, Hadikpark
- 15, Forschneritschpark
- 16, Ludo Hartmann-Platz
- 16, Yppenplatz
- 16, Stöberplatz
- 17, Pezzlplatz
- 17, Diepoldplatz
- 18, Maria Ebner-Eschenbach-Park
- 19, Heiligenstädter Platz
- 19, Wertheimsteinpark
- 20, Sachsenplatz
- 21, Paul Hock-Park
- 21, Schüttauplatz

Die Wiederherstellung der restlichen 71 Gärten wurde bereits begonnen oder wird demnächst in Angriff genommen werden. Darunter befinden sich folgende Gartenanlagen:

- 3, Arenbergpark
- 9, Roßauer Lände
- 15, Eberthof
- 16, Mildeplatz
- 19, Heiligenstädter Park
- 19, Donaustrandpromenade
- 21, Wasserpark

Außerdem wurden 2 Großgartenanlagen neu hergestellt, und zwar das Kinderparadies auf der Venediger Au und die Gartenanlage im 10. Bezirk, Kundratstraße.

Ferner wurden 146 zerstörte Wohnhausgärten mit einem Kostenaufwand von 1,250.000 Schilling wieder instand gesetzt.

Instand gesetzt können heuer nur jene Wohnhausgärten werden, bei denen die Instandsetzung der Wohnhäuser selbst bereits durchgeführt wurde oder keine Bauschäden vorhanden waren. Wo noch bauliche Instandsetzungsarbeiten notwendig sind, muß noch zugewartet werden, um die neuhergestellten Gärten vor neuerlicher Beschädigung anlässlich der Durchführung der Bauarbeiten zu bewahren.

Leider konnte die Gemeindeverwaltung in einer Hinsicht den sehr berechtigten Wünschen der Bevölkerung nicht entsprechen. Es ist dies die dringend notwendige Vermehrung der Gartenbänke. Während der Kriegs- und Nachkriegszeit ging mehr als die Hälfte der Gartenbänke verloren. Die Gemeindeverwal-

tung bewilligte daher einen Betrag von 700.000 Schilling zum Ankauf von 2000 Gartenbänken. Leider konnte die Industrie, anfangs aus Mangel an geeignetem Holz, später infolge Mangels an Eisen, bisher nur

Fortsetzung auf Seite 2

### AUS DEM INHALT:

Es werden weniger Kinder geboren

\*

Ein Veranstaltungskalender für 1950

\*

Wiener Notizen

\*

Gemeinderatsausschuß I

12. September 1949

\*

Gemeinderatsausschuß VI

15. September 1949

\*

Vergabung von Arbeiten

\*

Marktbericht

### Den Kindern

In der vorigen Woche wurde der Sonderkindergarten „Schweizer Spende“, über den wir bereits ausführlich berichteten, eröffnet. Auf unserer Bilderseite bringen wir heute Aufnahmen dieses modernsten Kindergartens, die die Illustration zu den Worten bilden sollen, die der Amtsführende Stadtrat für das Wohlfahrtswesen, Dr. Freund, bei der Eröffnung sprach. Vor den Vertretern der Schweiz und der Stadt Wien sagte er unter anderem:

Die Schweiz hat in den Jahren nach dem Krieg Österreich und vor allem Wien unschätzbare Hilfe geleistet. Sie war als erste auf dem Platz, kaum als der Waffenlärm verstummte. Die Schweizer Spende ist ein Hilfswerk, dem ungezählte Kinder verdanken, daß sie die Not und den Hunger überhaupt überstanden haben.

Die Fürsorge hat die Aufgabe, allem Lebensgerät, unterzugehen. Darüber hinaus wird diese Fürsorge auch zur Erhaltung der sozialen Stabilität den Schwachen und Alten dienen müssen. Dies nicht allein aus ethischen Gründen, sondern auch mit der klaren Zielsetzung, durch Ausgleich der sozialen Spannungen mildernd einzugreifen, bis durch die angestrebte Besserstellung aller Bevölkerungsteile sich diese Pro-

**Friedrich Deutsch & Bruder**

KOMMANDITGESELLSCHAFT

A 1079/13

Großhandlung  
sanitärer Einrichtungen,  
Armaturen,  
Röhren aller Art, Fittings**Wien III, Gärtnergasse 6**

Telephon U 19-2-85, B 50-007

Fortsetzung von Seite 1

einen geringen Bruchteil der bereits im Frühjahr gemachten Bestellung liefern. Nun scheinen sich aber die Marktverhältnisse auch auf diesem Gebiete allmählich zu bessern, so daß es hoffentlich noch im Laufe dieses Jahres gelingen wird, den dringendsten Anforderungen zu entsprechen. Im kommenden Jahre wird es dann möglich sein, auch in den Alleen Bänke aufzustellen.

**Das städtische Gartenwesen ist der erste Verwaltungszweig der Gemeinde Wien, in dessen Bereich der Wiederaufbau in diesem Jahre im wesentlichen vollendet werden wird.**

Das war möglich, weil beim Wiederaufbau von Gärten weniger Eisen, Holz und sonstige Mangelware als Baumaterial notwendig ist, und das war möglich, weil alle Beteiligten, vom jüngsten Arbeiter bis zum ältesten Beamten, mit wirklicher Begeisterung und unermüdlichem Arbeitseifer sich der schönen Aufgabe widmeten, die zerstörten Gartenanlagen, die sie meist selbst geschaffen hatten, zum Wohle ihrer Mitbürger wiederherstellen zu lassen.

Zahllose Zuschriften beweisen, mit welcher freudiger Überraschung die Bevölkerung Wiens den raschen Wiederaufbau der städtischen Gärten begrüßt. Aber auch viele prominente Besucher aus dem Auslande haben mit unverhohlener Bewunderung die Leistung Wiens auf diesem Gebiete anerkannt. Tatsache ist, daß die ganze Stadt ein ganz anderes, freudigeres Bild zeigt, seit die in aller Welt gerühmten städtischen Gärten Wiens in neuer Schönheit wieder grünen und blühen. Wieder ist der öffentliche Garten für die eng zusammengerückte Bevölkerung zur Ergänzung ihrer Wohnung geworden und wieder findet dort alt und jung Erholung und Entspannung oder Gelegenheit zu Spiel und Sport.

*bleme in einem kleineren Kreis, also in der Familie selbst, lösen. Wenn man die Wohlfahrtspflege von diesem höheren Standpunkt aus betrachtet, so muß man erkennen, daß die verwendeten großen Mittel nicht unproduktiven Zwecken dienen, sondern durch ihre erhaltende und pflegende Kraft aufbauend und produktiv wirken. Dies gilt in besonderem Maße von der Jugendwohlfahrt.*

Die Wiener Kindergärten umfassen wieder weit mehr als 10.000 Kinder. Sie sind damit zu einem wichtigen Faktor für die Erziehung geworden. Es wächst dort eine glücklichere Generation heran. Das Wiener Kindergartenwesen beginnt aber schon darüber hinauszustreben. In dem neuen Sonderkindergarten soll auch den krankhaften Kleinkindern geholfen werden. Alles Leben ist lebenswert und muß nach seiner Eigenart gefördert werden. Der Sonderkindergarten „Schweizer Spende“ wird für die Wiener Wohlfahrtspflege mehr bedeuten als zu helfen und der Wissenschaft zu dienen. Er wird ein Denkmal der Menschlichkeit und der tiefen Dankbarkeit für das Schweizer Volk sein.

**Der Wiener Fremdenverkehr im August**

Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlichte soeben den Bericht über den Wiener Fremdenverkehr im August 1949. Danach wurden insgesamt 82.000 Übernachtungen, um 12.000 mehr als im Vormonat, gezählt. Es hielten sich 11.077 Ausländer (im Juli 6854) und 13.065 Gäste aus den Bundesländern in Wien auf.

Die meisten Fremden kamen diesmal aus Italien, nämlich 3631, aus den Vereinigten Staaten 1252, aus der Schweiz 1035, aus Großbritannien 614 und aus Frankreich 609. Bemerkenswert ist besonders der starke Zustrom aus Italien. Im Westbahnkunker wurden 4326 Übernachtungen gezählt.

**„Rädda Barnen“ schenkt den Wiener Kindern eine Schuhreparaturwerkstätte**

Die Schuhreparaturwerkstätte in der Grünentorgasse im 9. Bezirk wurde bekanntlich von der schwedischen Hilfsaktion eingerichtet, die auch dafür die Maschinen und Materialien beistellte. Nun hat die schwedische Aktion die Werkstätte einschließlich aller Maschinen und des Lederlagers der Gemeinde Wien zur Verfügung gestellt.

Stadtrat Dr. Freund richtete aus diesem Anlaß an die Vizeleiterin von „Rädda Barnen“, Brita Österling, ein Schreiben, in dem er den Schweden seinen Dank aussprach. Die Reparaturwerkstätte bedeutet für die Wiener Kinder eine große Hilfe, da in ihr gegen ein geringes Entgelt Schuhreparaturen rasch und solid ausgeführt werden.

**Gleichenfeier im Lainzer Tiergarten**

Am 9. November des vorigen Jahres referierte Stadtrat Novy im Wiener Stadtsenat einen Antrag auf Errichtung einer neuen städtischen Siedlungsanlage mit 14 Wohnungen im Lainzer Tiergarten, südlich der Hermesstraße.

Das Projekt sieht 34 Siedlungshäuser vor, unter denen vier Objekte aus je drei gekuppelten und 10 Objekte aus je zwei gekuppelten Häusern bestehen sollen. Dazu kommen noch zwei frei stehende Einzelobjekte. In diesen Häusern ist im weiteren Ausbau der Siedlung noch die Errichtung eines eigenen Gebäudes für einen Kindergarten und einen Kinderhort an der Burgenlandstraße und eines Genossenschaftshauses an der Hermesstraße und Dr. Schober-Straße in Aussicht genommen. Die Siedlungshäuser werden einstöckig und unterkellert sein und jede Wohnung enthält ein Badezimmer. In der Siedlung werden auch noch fünf Geschäftslokale, ein Konsumverein, eine Motorradgarage und sechs Ateliers errichtet werden.

Nach Annahme dieses Projektes durch den Stadtsenat und den Gemeinderat wurde noch im vorigen Jahr mit dem ersten Teil des Baues begonnen. Drei Baublöcke sind nun bis zur Dachgleiche gediehen. An der Gleichenfeier am 23. September nahmen Bürgermeister Dr. h. c. Körner und die Stadträte Afritsch, Novy und Resch teil.

Stadtrat Novy gab einen Überblick über die bisherige Entwicklung der wilden Siedlungen in diesem Gebiet und zeigte auf, wie notwendig es ist, planmäßig zu bauen. Mit der nun entstehenden neuen städtischen Siedlung soll etwas Besseres entstehen, das der Gemeinde wie auch den Siedlern von Nutzen sein soll. Die Verbesserung dieses Gebietes, die schon mit diesem Bau beginnt, wird weiter ausstrahlen und allen zugute kommen.

Bürgermeister Dr. h. c. Körner bezeichnete die Zeit nach dem ersten Weltkrieg als den Beginn des sozialen Wohnbaues. Durch die elenden Wohnungen und Gesundheitsverhältnisse waren der Tuberkulose Tür und Tor geöffnet. Diesem Umstand ist es auch zuzuschreiben, daß sich der soziale Wohnhausbau durchgesetzt hat, der nun von den Stadträten Novy und Resch, dem Bauherrn und dem Finanzreferenten der Stadt Wien, mit Vehemenz durchgesetzt wird.

Es müssen immer mehr und mehr Wohnungen gebaut werden. Was wir jetzt sehen, das ist erst der Anfang. Die Bautätigkeit bedeutet auch eine Belebung der ganzen Wirtschaft. Mit der steigenden wirtschaftlichen Kraft kann auch wieder der soziale Wohnhausbau gesteigert werden.

**Die 118. Brücke seit Kriegsende**

Bürgermeister Dr. h. c. Körner eröffnete am 24. September in Anwesenheit von Vizebürgermeister Honay, den Stadträten Dkfm. Nathschläger, Novy, Magistratsdirektor Dr. Kritschka, Stadtbauamtsdirektor Dipl.-Ing. Gundacker die neue Brücke über den Wiener Neustädter-Kanal bei Gumpoldskirchen. Die neue Brücke ist eine moderne Stahlbetonplattenbrücke und bereits die 118., die von den 136 im Jahre 1945 zerstörten Brücken neu aufgebaut werden konnte.

Bezirksvorsteher Buchberger begrüßte die Festgäste und die zahlreich erschienenen Bewohner Gumpoldskirchens zu diesem Festakt und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß dies schon die 14. neue Brücke im Bezirk Mödling ist. Die Brücke in Gumpoldskirchen ist ein weiterer Beweis für den Aufschwung der Stadtverwaltung und ihrer Bautätigkeit in den Randgebieten. Stadtrat Novy versicherte in seiner Festrede, daß die Stadt Wien unermüdlich auch weiterhin die Kriegsverwüstungen des Faschismus liquidieren wird, um dem Land möglichst bald wieder ein friedensmäßiges Aussehen zu geben. Wenn der Brückenbau so rasch vor sich gehen konnte, dann ist es ein Verdienst unserer Bauarbeiter.

Bürgermeister Körner dankte in seiner Ansprache allen Bautechnikern und Arbeitern, die sich für den raschen Wiederaufbau dieser Brücke verdient machten. Er verwies darauf, daß die Stadt Wien anstatt der zerstörten Objekte bessere und schönere Bauwerke errichtet. Neue Brücken, sagte er, sind immer Symbol der Verständigung. Jedesmal, wenn wir ein neues Bauwerk der Öffentlichkeit übergeben, sprechen wir den Wunsch aus, die Zukunft möge sich schöner und erträglicher gestalten. Uns alle muß der Gedanke beseelen, daß das Zusammenleben in Österreich besser werden muß.

Nach der feierlichen Eröffnung begrüßten den Bürgermeister und die Ehrengäste im Namen der Gumpoldskirchner Bevölkerung der Ortsvorsteher Weiser und sein Stellvertreter Ratt. Dem Bürgermeister übergaben sie zum Gruß einen Korb mit Weintrauben. Der Bürgermeister und die Vertreter der Stadt wurden während ihres Aufenthaltes in Gumpoldskirchen von den Ortsbewohnern, besonders von der Jugend, überall herzlich begrüßt.

**Einlösung britischer P.O.W.-Zertifikate**

Das Bundesministerium für Inneres hat bisher eine große Anzahl Zertifikate von Personen, die sich in britischer Gefangenschaft befanden, ausgezahlt. Die dafür erforderlichen Beträge wurden von den britischen Behörden aus eigenen Mitteln zur Verfügung gestellt.

Trotz wiederholter Verlautbarung durch Presse und Rundfunk laufen noch immer Anfragen bezüglich Auszahlung der Ansprüche ehemaliger Kriegsgefangener in britischem Gewahrsam ein.

Das Bundesministerium für Inneres bringt daher neuerdings den Aufruf für die Einlösung der britischen P.O.W.-Zertifikate mit dem Bemerkung zur Verlautbarung, daß als letzter Einsendetermin der 31. Oktober festgelegt wurde.

Es ergeht daher an alle Besitzer britischer P.O.W.-Zertifikate die Aufforderung, diese ehestens zur Überprüfung und nachfolgenden Auszahlung des Gegenwertes dem Bundesministerium für Inneres, Abteilung 14, Wien 1, Dominikanerbastei 24, mit eingeschriebener Post einzusenden. Auf der Rückseite des im Original einzusendenden Zertifikates hat der Besitzer desselben Vor- und Zuname mit Tinte eigenhändig zu unterschreiben. Außerdem sind Vor- und Zuname und genaue Adresse (letzte Post) in Blockschrift darunter zu setzen.

Die Überweisung des Betrages erfolgt durch die Österreichische Postsparkasse.

Heimkehrer aus britischer Kriegsgefangenschaft, welche ihre Zertifikate verloren oder bei ihrer Repatriierung für geleistete Arbeit keine erhalten haben, melden ebenfalls unter Bekanntgabe ihrer ehemaligen Kriegsgefangenennummer ihre Ansprüche beim Bundesministerium für Inneres, Abteilung 14, an.

**Triestingtaler Wasserleitungsverband**

Die Zentrale des Triestingtaler Wasserleitungsverbandes wurde am 15. September nach Bad Vöslau verlegt.

Für den Bezirk Liesing findet jeden Mittwoch von 8 bis 16 Uhr im Wasserleitungsverband Wien 25, Liesing, Parschegasse 6 d, Parteienverkehr statt. In dieser Zeit werden auch Einzahlungen für Wassergebühren entgegengenommen. Telephon der Stelle Liesing, A 58-1-29. Telephon der Zentrale: Vöslau 60.

## Es werden weniger Kinder geboren

Nach dem vorläufigen Bericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien wurden im August 1948 Eheschließungen, 1246 Lebendgeburten und 1511 Todesfälle gemeldet.

Die Zahl der Eheschließungen hat gegenüber dem Vormonat eine Verminderung von fast 14 Prozent erfahren, ist aber mit dem August 1948 gleichgeblieben. Die auf 10.000 Einwohner berechnete Eheschließungszahl stellt sich auf 126 gegen 146 im Vormonat und 127 im August 1948.

Die ungünstige Entwicklung in der Zahl der Lebendgeburten hält an. Die Geburtenzahlen dürften jedoch unter Berücksichtigung der noch einlangenden Nachtragsmeldungen mit dem Vormonat auf gleicher Höhe bleiben. Die für den Durchschnitt der Jahre 1947/48 auf 10.000 der Bevölkerung berechnete Geburtenzahl beträgt 128, während sich die gleiche Zahl für den Monat August 1949 nur auf 86 stellt.

Die Gestorbenenzahl ist im August gegenüber Juli fast um 15 Prozent gesunken, wo-

durch der Monatsdurchschnitt 1948 um zirka 20 Prozent unterschritten worden ist. Auf 10.000 der Bevölkerung bezogen, beträgt die Sterblichkeitszahl 104 gegen 122 im Juli. Die Aufgliederung der Sterbefälle nach den einzelnen Todesursachen läßt erkennen, daß die Hauptursache für die beobachtete Sterblichkeitsabnahme in dem Rückgang der Sterbefälle infolge Tuberkulose und Gehirnblutung begründet ist. Auch die Zahl der Todesfälle an Herzkrankheiten ist gegenüber dem Vormonat gesunken, während die Krebstodesfälle wenig verändert sind.

Unter den übrigen Todesursachen fällt erfreulicherweise der Rückgang bei den Unfällen von 100 im Juli auf 60 im August auf. Die Selbstmorde weisen eine geringe Zunahme auf.

Vor Vollendung des 1. Lebensjahres sind 57 Kinder (44 männliche und 13 weibliche) gestorben. Die entsprechende Bezugszahl auf 1000 der Lebendgeborenen beträgt 43 und weist gegenüber dem Vormonat nur eine geringe Veränderung auf.

## Kuratorium für Wirtschaftlichkeit

Das Österreichische Kuratorium für Wirtschaftlichkeit hat soeben einen die Monate Mai bis September 1949 umfassenden Band seiner Mitteilungen herausgebracht. Mit der Entwicklung der Industrie zum Groß- und Mammutbetrieb und der damit parallel gehenden Entwicklung der Verwaltungsorganisation wird die Betriebsführung und Verwaltung immer mehr zu einer Aufgabe, der nur wissenschaftlich geschulte Personen gerecht werden können; aber je mehr die Unternehmungen anwachsen, um so mehr entwickelt sich zwangsläufig ein Spezialistentum und um so mehr wird die Koordinierung der verschiedenen Arbeitszweige, aber auch die Koordinierung der Praxis mit der Wissenschaft zur Notwendigkeit. Das Österreichische Kuratorium für Wirtschaftlichkeit ist ein solches

Gebietsstand vom 30. April 1949. Bei jeder Gemeinde ist der zuständige Gerichtsbezirk, die Seehöhe, das Flächenmaß, die Bevölkerungszahl nach der Personenstandsaufnahme vom 10. Oktober 1948, das zuständige Postamt, Standesamt und die nächstgelegene Eisenbahnstation angegeben. Außerdem ist eine Zusammenstellung der Änderungen der Gebietsinteilung in der Zeit vom 1. April 1948 bis 30. April 1949 beigegeben.

Das Gemeindeverzeichnis erscheint so lange als ein wichtiger Behelf für Wirtschaft und Verwaltung, als nicht auf Grund einer neuen Volkszählung definitive Angaben über die Gemeinden und Ortschaften sowie über die Bevölkerung Österreichs vorliegen.

Das neue Gemeindeverzeichnis hat einen Umfang von 162 Seiten und ist kartoniert in allen Buchhandlungen oder im Verlag Carl Ueberreuter, IX, Alser Straße 24, erhältlich. Es steht nur eine beschränkte Auflage zur Verfügung.

\*

## Ein Veranstaltungskalender für 1950

Zur Förderung des Wiener Fremdenverkehrs bereitet der Wiener Verkehrsverein einen Veranstaltungskalender für das Jahr 1950 vor, der in hoher Auflage im In- und Ausland versendet wird. Die Veranstalter von Kongressen, Ausstellungen, Konzerten, Aufführungen, Wettbewerben, Festen, Wettspielen, Vergnügungen und dergleichen werden daher gebeten, ihre Vorhaben bis spätestens 15. Oktober mit den wissenswerten Einzelheiten dem Wiener Verkehrsverein, Wien I, Schuberting 6, Telefon R 22-507, mitzuteilen.

Organ der Koordinierung und die von ihm herausgegebenen Mitteilungen sind der Faden, der von den einzelnen Spezialisten zur Vielfalt der Praxis gesponnen wird.

Das Mal-September-Heft der Mitteilungen des Österreichischen Kuratoriums für Wirtschaftlichkeit bringt wieder eine Fülle richtungweisender Aufsätze über allgemeine Rationalisierungsarbeiten, über das betriebliche Rechnungswesen aus dem Gebiete der Arbeitswissenschaften, der Organisation und Verwaltung und der Fertigungstechnik. Die Autoren sind bekannte Fachleute des In- und Auslands. Als Herausgeber, Eigentümer und Verleger zeichnet das Kuratorium, die Redaktion und Verwaltung der Mitteilungen befinden sich Wien 9, Severingasse 9. Die Mitteilungen des Österreichischen Kuratoriums für Wirtschaftlichkeit sind nicht nur für die Industrie und Kaufmannschaft, sondern ebenso interessant auch für die öffentliche Verwaltung und für die Unternehmungen der öffentlichen Hand.

\*

## Gemeindeverzeichnis von Österreich

Das österreichische statistische Zentralamt hat nun die dritte Auflage des Gemeindeverzeichnisses von Österreich herausgegeben. Das Verzeichnis enthält sämtliche Gemeinden Österreichs nach dem

## Ausstellung französischer Bücher

Der Kunstverlag Wolfrum, I., Augustinerstraße 10, veranstaltet bis 5. November eine Ausstellung französischer Bücher. Die Ausstellung wurde durch General Béthouart und Bundesminister Dr. Hurdus eröffnet. Sie gibt einen umfassenden Überblick über die französische Literatur, ist in mehrere Teile gegliedert und zeigt technische und philosophische Werke, Kunstbücher, Romane und Kinderbücher.

Die ausgestellten Werke geben eine Auswahl der bis Juni dieses Jahres vorhandenen Produktion französischer Verleger und sind vom Cercle de la Librairie in Paris und im Sortiment des Verlages Wolfrum zusammengestellt worden.

## Das letzte Rathausrennen der Saison

Die Asphaltstraßen um das Wiener Rathaus sind im internationalen Radsport schon längst zum Begriff für erstklassige Veranstaltungen geworden. Die österreichischen Radrennfahrer werden auch heuer nach einem reichhaltigen Jahresprogramm ihre Saison mit einem Rathausrennen beenden. Die Veranstaltung am 4. Oktober bringt ein bis jetzt größtes Rennen, an dem bekanntlich auch die beste Weltklasse mit dem Italiener Gino Bartali teilnehmen wird. Die Rathausverwaltung hat bereits jetzt mit den umfangreichen Vorbereitungen für dieses Sportereignis begonnen. Nachdem das Rennen in den Abendstunden stattfinden soll, muß vor allem für eine gute Beleuchtung vorgesorgt werden. Die Beleuchtung wird daher mit Scheinwerfern verstärkt. Auch die zerlegbare Tribüne, die wieder auf dem Rathausplatz aufgestellt wird, muß entsprechend vergrößert werden. Man ist bestrebt, dem sechsten und letzten Rennen des für den österreichischen Radsport so erfolgreichen Jahres einen guten technischen und organisatorischen Rahmen zu geben.

## Wiener Notizen

### Strauß-Ehrung im Rathauspark...

Samstag, den 24. September, fand anlässlich des 100. Todestages von Johann Strauß (Vater) vor dem Strauß-Lanner-Denkmal im Rathauspark eine pietätvolle Feier statt, der zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens beiwohnten. Die Stadt Wien war vertreten durch Bürgermeister Dr. h. c. Körner, die beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger, Mitglieder des Stadtsenates und den leitenden Beamten der Geschäftsgruppe für Kultur und Volksbildung. Unter den vielen Ehrengästen waren auch prominente Vertreter der Künsterschaft mit Prof. Salmhofer an der Spitze und die Nachkommen des unvergeßlichen Walzerkönigs.

### ... und auf dem Zentralfriedhof

Sonntag, den 25. September, ehrte die Johann Strauß-Gesellschaft das Andenken des Meisters mit einer schlichten Feier vor seinem Ehrengrab auf dem Zentralfriedhof.

Für die Bundesregierung nahmen an der Ehrung Sektionschef Dr. Chaloupka, in Vertretung der Gemeinde Wien Vizebürgermeister Honay sowie die Stadträte Dr. Exel und Rohrhofer teil. Das Waldhornquartett der Wiener Symphoniker unter der Leitung von Prof. Koch leitete die Feier mit einem Choral ein, worauf Vizebürgermeister Honay die Gedenkrede hielt.

### Begrüßung des 49. Heimkehrertransportes in Wien

Am Freitag voriger Woche begrüßten die Wiener vor dem Südbahnhof weitere Heimkehrer aus Rußland, zum größten Teil aus den Lagern Charkow und Orel. Mit dem 49. Transport kamen 187 Kriegsgefangene, unter ihnen 46 Wiener. Auch diesmal gestaltete sich die Ankunft in Wien zu einem freudigen Ereignis, dem tausende Wiener beiwohnten.

### Freude für die Alten

Am 22. September veranstaltete die Leitung des Altersheimes Baumgarten für ihre Pflinglinge ein Gartenfest, das unter der Devise „Wien, Wien nur du allein...“ stand.

Die Veranstaltung, der unter anderen Festgästen auch Bürgermeister Dr. h. c. Körner beiwohnte, fand bei den Insassen des Heimes lebhaften Anklang.

### Ehrung von Dienstjubilaren im Marktamt

Am 24. September fand im Penzinger Arbeiterheim ein Festabend statt, bei dem 80 Dienst- und Gewerkschaftsjubilare des Marktamtes geehrt wurden. Sechs von den Jubilaren sind schon über 40 Jahre im Marktamt, die übrigen alle mehr als 25 Jahre.

An der Feier nahm Stadtrat Jonas und Marktamtsdirektor Nechradola, der selbst auch schon auf eine 25jährige Dienstzeit im Marktamt zurückblicken kann, teil. Stadtrat Jonas benützte diese Gelegenheit, um allen seinen Mitarbeitern für ihre langjährige und pflichtbewußte Dienstzeit sowie auch für die Treue zur Gewerkschaftsidee herzlichst zu danken.

Den Jubilaren wurden als Geschenk der Gewerkschaft Ehrenringe übergeben.

### Autobusschnellverkehr nach Floridsdorf

Seit Montag, den 23. September, steht die Autobusschnellverkehrslinie 5 auf der Strecke Stephansplatz—Wallensteinplatz—Floridsdorf, Am Spitz, in Betrieb.

Die Fahrpreise und die Teilstreckengrenzen sind aus den in den Autobussen angebrachten Anschlägen ersichtlich.

Erster und letzter Autobus ab Stephansplatz um 6.41 Uhr und 19.50 Uhr; ab Floridsdorf, Am Spitz, um 7.02 Uhr und 20.10 Uhr.

Die in Aussicht genommene neue Autobuslinie Inzersdorf—Liesing kann erst nach Maßgabe der Lieferung der bestellten Autobusse in einigen Wochen, das ist voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Monats Oktober, in Betrieb genommen werden.

### Verlust einer Amtslegitimation

Die amtliche Dienstlegitimation Nr. 3340 vom 3. März 1949, lautend auf Dipl.-Ing. Friedrich Bistoletti, ist verlorengegangen. Sie wird hiemit für ungültig erklärt.

# Gemeinderatsausschüsse

## Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 12. September 1949

(Schluß)

(A.Z. 1646/49; M.Abt. 2—b/N 811/48, T 701/48.)

Der Vertragsbedienstete Josef Nemetz wird als Facharbeiter in Verw.Gr. III, Stufe 5, und der Vertragsbedienstete Alfred Tutschek als Ausspeiser in Verw.Gr. V, Stufe 5, des Schemas I unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmalters der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in provisorischer Eigenschaft mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unterstellt. Gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. wird ihnen die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1689/49; M.Abt. 2—b/P 1801/48.)

Der Vertragsbedienstete Johann Priban wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmalters in provisorischer Eigenschaft als angelernter Arbeiter mit der Einreihung in Schema I, Verw.Gr. V, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unterstellt. Die Dienstzeit des Vertragsbediensteten gilt für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte ab 2. Dezember 1935.

(A.Z. 1494/49; M.Abt. 2—b/zu Allg. 273/49.)

Der Beschluß vom 27. April 1949, A.Z. 649, wird unter Aufrechterhaltung seines sonstigen Inhaltes hinsichtlich der provisorischen Kanzleiazkzessistin Emma Vogl dahin abgeändert, daß Emma Vogl mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 in Schema II, Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI, eingereicht wird.

(A.Z. 1503/49; M.Abt. 2—b/Allg. 532/48.)

Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 4. Oktober 1948, A.Z. 981, wird hinsichtlich der Franziska Hiller unter Aufrechterhaltung seines sonstigen Inhaltes dahin abgeändert, daß Franziska Hiller als Fachbeamtin des Verwaltungsdienstes der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in Schema II, Verw.Gr. B, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 6, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungstichtag vom 19. November 1944 eingereicht wird.

(A.Z. 1531/49; zu M.Abt. 2—b/K 3577/48.)

Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 10. Dezember 1948, A.Z. 8, wird, insofern er den Vertragsbediensteten Gustav Kurz betrifft, widerrufen.

(A.Z. 1544/49; M.Abt. 2—a/K 2012/49.)

Der provisorische technische Assistent akad. Arch. Ing. Rudolf Kolowrath wird unter der auflösenden Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung im höheren technischen Dienste und der erfolgreichen Ablegung der Staatsbaudienstprüfung innerhalb der gleichen Frist, deren Lauf mit dem Beschluß des Gemeinderatsausschusses I beginnt, in den Stand der Beamten des höheren technischen Dienstes überstellt.

Die Überstellung nachstehend angeführter Bediensteter wird genehmigt:

(A.Z. 1495/49; M.Abt. 2—a/F 610/49.) Anton Fuhrmann zum provisorischen Werkmeister (Verw.Gr. D).

(A.Z. 1497/49; M.Abt. 2—a/P 2347/48.) Hilde Prenner in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1504/49; M.Abt. 2—b/H 1320/49.) Robert Heck in Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1505/49; M.Abt. 2—a/G 829/49.) Margarete Götz in Verw.Gr. 3.

(A.Z. 1508/49; M.Abt. 2—a/K 1765/49.) Markus Köchl in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1509/49; M.Abt. 2—a/K 2198/49.) Eleonora Krüger in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1511/49; M.Abt. 2—a/M 1530/49.) Johann Mayer in Verw.Gr. 5.

(A.Z. 1512/49; M.Abt. 2—a/L 464/49.) Anna Langthaler in Verw.Gr. B, Dienstpostengruppe VI, unter der Bedingung der Ablegung der vorgeschriebenen Fachprüfung.

(A.Z. 1513/49; M.Abt. 2—a/S 1064/49.) Karoline Sklar zur Küchengehilfin (Verw.Gr. 6).

(A.Z. 1514/49; M.Abt. 2—a/S 1068/49.) Ottilie Sammerhofer in Verw.Gr. 5.

(A.Z. 1515/49; M.Abt. 2—a/T 200/49.) Franz Tscheinig in Verw.Gr. 2.

(A.Z. 1516/49; M.Abt. 2—a/V 152/49.) Anton Vlk in Verw.Gr. 3.

(A.Z. 1518/49; M.Abt. 2—a/R 593/49.) Maria Redl in Verw.Gr. 3.

(A.Z. 1519/49; M.Abt. 2—a/R 594/49.) Franziska Raab in Verw.Gr. 3.

(A.Z. 1520/49; M.Abt. 2—a/K 2025/49.) Anna Keck in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1522/49; M.Abt. 2—a/K 1242/49.) Leopold Kunz zum Automechaniker (Verw.Gr. 3).

(A.Z. 1523/49; M.Abt. 2—a/B 1194/49.) Franz Borth in Verw.Gr. 3.

(A.Z. 1524/49; M.Abt. 2—b/T 517/49.) Emilie Tuna in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1525/49; M.Abt. 2—a/G 882/49.) Adolf Gefwein in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1526/49; M.Abt. 2—a/zu H 1358/49.) Maria Hager in Verw.Gr. 5.

(A.Z. 1528/49; M.Abt. 2—a/K 2075/49.) Gertrud Krause in Verw.Gr. B, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1529/49; M.Abt. 2—a/B 442/49.) August Brün in Verw.Gr. 3.

(A.Z. 1530/49; M.Abt. 2—a/L 677/49.) Maximilian Liebert in Verw.Gr. 3.

(A.Z. 1532/49; M.Abt. 2—a/K 1113/49.) Ludwig Klaus in Verw.Gr. 3.

(A.Z. 1533/49; M.Abt. 2—a/M 1509/49.) Ignaz Monczmann in Verw.Gr. 3.

(A.Z. 1537/49; M.Abt. 2—b/Allg. 537/48.) Josefa Höpfl in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI, unter der Bedingung der Ablegung der vorgeschriebenen Fachprüfung.

(A.Z. 1542/49; M.Abt. 2—a/O 152/49.) Andreas Popolzer in Verw.Gr. 2.

(A.Z. 1553/49; M.Abt. 2—a/L 825/49.) Johann Luger in Verw.Gr. 3.

(A.Z. 1557/49; M.Abt. 2—a/M 1558/49.) Franz Müllner in Verw.Gr. 3.

(A.Z. 1560/49; M.Abt. 2—a/K 2262/49.) Matthias Krautsack in Verw.Gr. 5.

(A.Z. 1561/49; M.Abt. 2—a/A 211/49.) Aloisia Ablogin in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1562/49; M.Abt. 2—a/P 1363/49.) Wolfgang Peczar in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1564/49; M.Abt. 2—a/G 858/49.) Wilhelm Grubmiller in Verw.Gr. 2.

(A.Z. 1565/49; M.Abt. 2—a/T 571/49.) Franz Trittenwein in Verw.Gr. 5.

(A.Z. 1567/49; M.Abt. 2—a/W 1255/49.) Siegfried Weiß in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1570/49; M.Abt. 2—b/B 732/49.) Anton Bohrn in Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1572/49; M.Abt. 2—b/M 880/49.) Johann Muchart in Entlohnungsgruppe 2.

(A.Z. 1573/49; M.Abt. 2—a/R 1024/49.) Franz Rothbauer in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1574/49; M.Abt. 2—a/S 1050/49.) Johann Springer in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1598/49; M.Abt. 2—a/F 869/49.) Rosalia Farkas in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1589/49; M.Abt. 2—b/L 654/49.) Helene Leihner in Entlohnungsgruppe 6.

(A.Z. 1590/49; M.Abt. 2—b/M 1471/49.) Anton Marschall in Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 1595/49; M.Abt. 2—a/P 1464/49.) Wilhelm Prochazka in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1604/49; M.Abt. 2—b/G 1391/48.) Georg Geller in Entlohnungsgruppe 5.

(A.Z. 1608/49; M.Abt. 2—b/D 520/49.) Friedrich Duhal in Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 1609/49; M.Abt. 2—b/H 1652/49.) Franz Hofstätter in Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 1615/49; M.Abt. 2—a/Allg. 267/49.) 52 Pflegerinnen laut vorgelegtem Verzeichnis in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1622/49; M.Abt. 2—a/K 1782/49.) Franz Koutny in Verw.Gr. 2.

(A.Z. 1624/49; M.Abt. 2—a/K 2371/49.) Leopold Kaffer in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1626/49; M.Abt. 2—a/R 706/49.) Felix Reimann in Verw.Gr. 5.

(A.Z. 1628/49; M.Abt. 2—b/K 2224/49.) Maria Kummer in Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1631/49; M.Abt. 2—a/L 888/49.) Franz Lackner in Verw.Gr. 6.

(A.Z. 1636/49; M.Abt. 2—b/L 747/49.) Margarete Lanik in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1638/49; M.Abt. 2—a/Allg. 135/49.) Friederike Duniacky, Gertrude Kreiner, Johanna Rückemann, Susanne Slama und Josef Srp in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1643/49; M.Abt. 2—a/W 1396/49.) Leopold Watzek in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1654/49; M.Abt. 2—a/Sch 1318/49.) Friedrich Schramek in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1655/49; M.Abt. 2—a/H 1819/49.) Karl Heinz in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1656/49; M.Abt. 2—a/J 112/49.) Franz Jelinek in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1657/49; M.Abt. 2—a/K 2341/49.) Eduard Kronsteiner in Verw.Gr. 3.

(A.Z. 1658/49; M.Abt. 2—a/Sch 1336/49.) Leopoldine Schauerhofer in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1659/49; M.Abt. 2—a/Sch 1296/49.) Josef Schöll in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1621/49; M.Abt. 2—b/Allg. 351/49.) Ferdinand Hackl in Verw.Gr. 2.

(A.Z. 1629/49; M.Abt. 2—b/Allg. 634/49.) Anton Ringlhofer in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1630/49; M.Abt. 2—b/Allg. 351/49.) Johann Pirkfellner in Verw.Gr. 2.

(A.Z. 1634/49; M.Abt. 2—b/Allg. 351/49.) Franz Benes in Verw.Gr. 2.

(A.Z. 1637/49; M.Abt. 2—b/Allg. 437/49.) Josef Hank in Verw.Gr. 2.

(A.Z. 1640/49; M.Abt. 2—b/Allg. 351/49.) Heinrich Babler in Verw.Gr. 2.

(A.Z. 1641/49; M.Abt. 2—b/Allg. 300/49.) Johann Lehner in Verw.Gr. 2.

(A.Z. 1633/49; M.Abt. 2—b/Allg. 351/49.) Alois Bittgen in Verw.Gr. 2.

(A.Z. 1663/49; M.Abt. 2—a/T 612/49.) Leopoldine Tatara in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1664/49; M.Abt. 2 — a/W 1225/49.) Leopoldine Wokaun in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1665/49; M.Abt. 2 — a/S 1113/49.) Hilde Sentner in Verw.Gr. B, Dienstpostengruppe VI, unter der Bedingung der Ablegung der vorgeschriebenen Fachprüfung binnen drei Jahren.

(A.Z. 1667/49; M.Abt. 2 — a/W 1412/49.) Johann Wehsner in Verw.Gr. 2.

(A.Z. 1668/49; M.Abt. 2 — a/P 1248/49.) Margarete Plaichinger in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI, statt mit Wirksamkeit vom 1. November 1948, mit Wirksamkeit vom 1. September 1946.

(A.Z. 1669/49; M.Abt. 2 — a/Z 504/49.) Johanna Zwettler in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1670/49; M.Abt. 2 — a/W 1394/49.) Eduard Wehl in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1671/49; M.Abt. 2 — a/W 1406/49.) Franz Wiesinger in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1672/49; M.Abt. 2 — a/W 1405/49.) Matthias Wenkovic in Verw.Gr. 1.

(A.Z. 1673/49; M.Abt. 2 — a/U 93/49.) Josef Ulrich in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1674/49; M.Abt. 2 — a/T 588/49.) Rudolf Totter in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1675/49; M.Abt. 2 — a/S 1067/49.) Elisabeth Skala in Verw.Gr. 5.

(A.Z. 1679/49; M.Abt. 2 — a/M 1593/49.) Marie Mazek zur Köchin (Verw.Gr. 5).

(A.Z. 1680/49; M.Abt. 2 — b/K 2330/49.) Karl Kleyna in Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 1681/49; M.Abt. 2 — b/P 1488/49.) Paula Pogatschnig in Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1682/49; M.Abt. 2 — a/N 414/49.) Johann Nedoluha in Verw.Gr. 6.

Zu Sekundärärzten werden nach den Bestimmungen der Dienstweisung für die Abteilungsarzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten folgende Ärzte ernannt:

(A.Z. 1661/49; M.Abt. 17/II — P 12452.) Dr. Hubert Pfeiffer, Wirksamkeitsbeginn 1. August 1949.

(A.Z. 1662/49; M.Abt. 17/II — P 12527.) Dr. Herbert Grohs, Wirksamkeitsbeginn 1. August 1949.

(A.Z. 1687/49; M.Abt. 17/II — P 5798/2.) Dr. Herbert Leeb, Wirksamkeitsbeginn 1. September 1949.

(A.Z. 1686/49; M.Abt. 17/II — P 8151/2.) Dr. Helmuth Sabatin, Wirksamkeitsbeginn 1. Oktober 1949.

(A.Z. 1685/49; M.Abt. 17/II — P 12510.) Dr. Kurt Baumgartner, Wirksamkeitsbeginn 1. August 1949.

(A.Z. 1600/49; M.Abt. 17/II — P 3564.) Dr. Rudolf Wagner, Wirksamkeitsbeginn 1. Oktober 1949.

(A.Z. 1538/49; M.Abt. 17/II — P 4550/2.) Dr. Rudolf Simon, Wirksamkeit 1. September 1949.

(A.Z. 1539/49; M.Abt. 17/II — P 3356.) Dr. Kurt Waniek, Wirksamkeit 1. Oktober 1949.

(A.Z. 1540/49; M.Abt. 17/II — P 12582.) Dr. Berta Schreiner, Wirksamkeit 1. August 1949.

(A.Z. 1602/49; M.Abt. 17/II — P 9428.)

Dr. Johann Blecha wird nach den Bestimmungen der Dienstweisung für die Abteilungsarzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1949 zum Assistenten am Röntgeninstitut der Krankenanstalt Rudolfsstiftung ernannt.

(A.Z. 1684/49; M.Abt. 17/II — P 4613.)

Dr. Leopoldine Zimmermann wird nach den Bestimmungen der Dienstweisung für die Abteilungsarzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten mit Wirksamkeit vom Tage des Dienstantrittes zum Assistenten an der Frauenklinik der Stadt Wien, Gersthof, ernannt.

Die Magistratsanträge über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6, Abs. 2, 3, und § 18 der Gehaltsordnung an die nachstehend verzeichneten Bediensteten und Pensionsparteiern werden genehmigt:

(A.Z. 1473/49; M.Abt. 2 — a/W 1275/49.) Ludwig Wanzura, prov. Operationsgehilfe.

(A.Z. 1492/49; M.Abt. 2 — b/F 369/49.) Alois Formann, Vertragsbediensteter.

(A.Z. 1493/49; M.Abt. 2 — a/J 350/49.) Johann Viktor Jelinek, Amtsrat i. R.

(A.Z. 1498/49; M.Abt. 2 — a/P 2149/48.) Ferdinand Prochart, prov. Zöglingsaufseher.

(A.Z. 1510/49; M.Abt. 2 — a/S 473/49.) Leopold Sykora, Amtsrat.

(A.Z. 1517/49; M.Abt. 2 — a/St 527/49.) Aloisia Stollhof, Köchin.

(A.Z. 1558/49; M.Abt. 2 — a/H 1542/49.) Dipl.-Ing. Alois Hofinger, Forstrat i. R.

(A.Z. 1623/49; M.Abt. 2 — a/P 1040/49.) Leopold Pfltzner, prov. Müllaufleger.

(A.Z. 1625/49; M.Abt. 2 — a/B 609/49.) Karl Bankhammer, Amtsgehilfe.

(A.Z. 1635/49; M.Abt. 2 — a/M 1422/49.) Johann Matiassek, Amtsrat.

(A.Z. 1650/49; M.Abt. 2 — b/B 1246/49.) Rudolf Braun, Vertragsbediensteter.

(A.Z. 1651/49; M.Abt. 2 — b/K 1964/49.) Franz Kraus, Vertragsbediensteter.

(A.Z. 1652/49; M.Abt. 2 — a/J 263/49.) Franz Justl, Lenker.

(A.Z. 1491/49; M.Abt. 2 — a/R 1580/48.)

Dem Vermessungsarbeiter i. R. Adolf Robl wird eine außerordentliche Zulage in der Höhe des jeweiligen Differenzbetrages zwischen Ruhebezug und 179.55 S monatlich mit Wirksamkeit vom 1. September 1945 zuerkannt.

(A.Z. 1551/49; M.Abt. 2 — b/R 1029/49.)

Dem Vertragsbediensteten Leopold Reiter wird der Ruhegenuß unter der Annahme zuerkannt, daß er mit Wirkung vom 16. August 1947 unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in das Schema I, Verw.Gr. 2, Stufe 15, eingereiht gewesen wäre. Auf die Ruhebezüge sind sämtliche anderweitigen Versorgungsbezüge, die ihm auf Grund seines Dienstverhältnisses gebühren, anzurechnen.

(A.Z. 1563/49; M.Abt. 2 — b/Sch 203/49.)

Der Vertragsbediensteten Franziska Schindler wird der Ruhegenuß unter der Annahme zuerkannt, daß sie mit Wirkung vom 30. Juni 1947 unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in das Schema I, Verw.Gr. 6, Stufe 14, mit dem Vorrückungstichtag vom 22. März 1947 eingereiht gewesen wäre. Auf



**WERTHEIM**  
Stahlschränke für große und kleine Büros!

WIEN I, WALFISCHGASSE 6, TELEFON R 25-305  
WIEN X, WIENERBERGSTR. 3-20, TEL. U 48-6-48

die Ruhebezüge sind sämtliche anderweitigen Versorgungsbezüge, die ihr auf Grund ihres Dienstverhältnisses gebühren, anzurechnen.

(A.Z. 1639/49; M.Abt. 2 — a/T 9/49.)

Der Berechnung des Ruhegenusses des Pflegevorstehers i. R. Karl Teufel wird die Einreihung nach Schema II, Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 19, mit dem Vorrückungstichtag vom 15. August 1949 der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien zugrunde gelegt.

(A.Z. 1554/49; M.Abt. 2 — b/Sch 1328/49.)

Der Witwe nach dem ehemaligen Vertragsbediensteten Leopold Scheuer wird die Witwenversorgung unter der Annahme zuerkannt, daß der Verstorbene mit Wirkung vom 21. September 1947 unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in das Schema I, Verw.Gr. 5, Stufe 15, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien eingereiht gewesen wäre. Auf die Witwenversorgung sind sämtliche anderweitigen Versorgungsbezüge, die der Witwe auf Grund des Dienstverhältnisses des Verstorbenen gebühren, anzurechnen.

(A.Z. 1555/49; M.Abt. 2 — b/St 777/49.)

Der Witwe nach dem ehemaligen Vertragsbediensteten Anton Strommer wird die Witwenversorgung unter der Annahme zuerkannt, daß der Verstorbene mit Wirkung vom 29. August 1948 unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in das Schema I, Verw.Gr. 5, Stufe 15, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien eingereiht gewesen wäre. Auf die Witwenversorgung sind sämtliche anderweitigen Versorgungsbezüge, die der Witwe auf Grund des Dienstverhältnisses des Verstorbenen gebühren, anzurechnen.

(A.Z. 1556/49; M.Abt. 2 — b/T 581/49.)

Der Witwe nach dem ehemaligen Vertragsbediensteten Friedrich Tanzer wird die Witwenversorgung unter der Annahme zuerkannt, daß der Verstorbene mit Wirkung vom 21. Dezember 1946 unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in das Schema I, Verw.Gr. 1, Stufe 14, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungstichtag vom 23. Juli 1945 eingereiht gewesen wäre. Auf die Witwenversorgung sind sämtliche anderweitigen Versorgungsbezüge, die der Witwe auf Grund des Dienstverhältnisses des Verstorbenen gebühren, anzurechnen.

(A.Z. 1610/49; M.Abt. 2 — b/S 424/49.)

Der Witwe nach dem Vertragsbediensteten Heinrich Skrotzky, Anna Skrotzky, wird ab 1. März 1949 jene Witwenversorgung zuerkannt, die ihr gebühren würde, falls Heinrich Skrotzky im Zeitpunkt seines Ablebens als ein der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellter

## Bewachungsdienst Helwig & Co.

WIEN VII, Siebensterngasse 16  
Telephon B 36-3-36, B 36-3-39

Bewachungen aller Art  
in Wien und Provinz

A 923/104



# Österreichischer Wachdienst, Wien I, Bösendorferstraße Nr. 9, Telefon: U 46-4-26, U 46-4-27

A 575/b

Beistellung von Bewachungsmannschaften jederzeit und überallhin

Beamter gegolten hätte. Der Berechnung des Versorgungsgenusses wird eine Einreihung in Schema I, Verw.Gr. 1, Stufe 11, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien und eine anrechenbare Dienstzeit von 22 Jahren zugrunde gelegt. Hierbei sind alle ihr auf Grund des Dienstverhältnisses des Verstorbenen aus der Sozialversicherung in Zukunft zustehenden Bezüge in Anrechnung zu bringen.

(A.Z. 1653/49; M.Abt. 2 — a/K 194/49.)

Der Gattin des angeblich im August 1944 verstorbenen Hilfsarbeiters Franz Kren, Marie Kren, wird ab 1. August 1949 ein Unterhaltsbeitrag in der Höhe der normalmäßigen Witwenpension, zuzüglich der jeweiligen Teuerungszuschläge, gewährt.

(A.Z. 1490/49; M.Abt. 1 — 1521/49.)

Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 10. Jänner 1949, A.Z. 1592/49, findet auch auf den Spielplatz, Wien 12, Dunklergasse, Anwendung.

(A.Z. 1499/49; M.Abt. 2 — a/P 977/49.)

Der Berechnung des Witwenversorgungsgenusses des am 18. Februar 1940 verstorbenen Kanzleikommissärs i. R. Ferdinand Paulovics wird ab 1. Juni 1949 gemäß § 137, Abs. 4, eine ununterbrochene Dienstzeit unter Anrechnung der gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. vom 13. März 1938 bis 31. Mai 1939 vollstreckten Dienstzeit gemäß § 142 der D.O. die Zeit vom 1. Juni 1939 bis 18. Februar 1940 nach den Bestimmungen der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien, zugrunde gelegt.

(A.Z. 1502/49; M.Abt. 1 — 1554/49.)

Auroi Marhold wird die Bewilligung zum Lerndienst bei der Feuerwehr der Stadt Wien für die Zeit vom 15. August bis 30. September 1949 erteilt.

Der Lerndienst ist auf eigene Kosten und Gefahr zu versehen und begründet keinen Anspruch auf irgendeine Anstellung im Dienste der Stadt Wien.

(A.Z. 1592/49; M.Abt. 2-a/Allg. 676/49.)

Die in dem vorgelegten Verzeichnis genannten 438 provisorischen Beamten werden definitiv angestellt.

(A.Z. 1543/49; M.Abt. 1 — 1582/49.)

a) Der Gemeinderatsausschuß I nimmt zur Kenntnis, daß durch die mit dem GRB. vom 15. Oktober 1948, Pr.Z. 1234 und 1692, vom 23. Dezember 1948, Pr.Z. 2267, vom 2. Dezember 1948, Pr.Z. 1973 und StSB. vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, genehmigten Maßnahmen für die Bediensteten und Pensionsparteien im Ausweis über den Personalaufwand sich folgende Mehrkosten ergeben haben:

Post 10 Hauptbezüge . . . . .	35.899.062,52 S
Post 11 Nebenbezüge . . . . .	1.883.797,58 S
Post 14 Ruhe- und Versorgungsgenüsse . . . . .	2.466.984,29 S
Post 15 Sozialversicherungsbeiträge . . . . .	3.971.991,30 S
Post 19 Sonstige Personalauslagen . . . . .	159.933,23 S
zusammen	44.381.768,92 S

b) Der GRA. I genehmigt, daß diese Mehrkosten wie folgt bedeckt werden:

Durch Verweisung auf Minderausgaben des Ausweises über den Personalaufwand 4.966.558,35 S durch Verweisung auf das Gebahrungsergebnis 39.415.210,57 S.

(A.Z. 1545/49; M.Abt. 1 — 1589/49.)

Der GRA. I beschließt: Für die Mehrkosten, bedingt durch die Erhöhung der Bahn- und Straßenbahntarife ab Juni 1949 wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 102, Magistrat, unter Post 25, Aufwandentschädigungen (derzeitiger Ansatz 1.000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 300.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 102, Magistrat, unter Post 19, Sonstige Personalauslagen, zu decken ist.

(A.Z. 1576/49; M.Abt. 1 — 1660/49.)

Der GRA. I beschließt: Für Mehrausgaben infolge größerer Inanspruchnahme von Dienstkraftwagen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 102, Magistrat, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge für die Inanspruchnahme von Dienstkraftwagen (derzeitiger Ansatz 110.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 102, Magistrat, unter Post 19, Sonstige Personalauslagen, zu decken ist.

(A.Z. 1577/49; M.Abt. 1 — 1666/49.)

Der GRA. I beschließt: Für Mehrausgaben infolge vermehrter Inanspruchnahme von Dienstkraftwagen wird im Voranschlag 1949, zu Rubrik 101, Vertretung der Stadt, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge für die Inanspruchnahme von Dienstkraftwagen (derzeitiger Ansatz 330.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 102, Magistrat, unter Post 19, Sonstige Personalauslagen, zu decken ist.

(A.Z. 1581/49; M.Abt. 2 — Allg. 659/49.)

Den in der vorgelegten Liste angeführten zwei Vertragsbediensteten werden die im Verzeichnis angeführten Aushilfen zuerkannt.

(A.Z. 1666/49; M.Abt. 2 — Allg. 718/49.)

Den in dem vorgelegten Verzeichnis angeführten drei Vertragsbediensteten werden die im Verzeichnis angeführten Aushilfen zuerkannt.

(A.Z. 1611/49; M.D. 3667/49.)

Dem Heger des Stadtförstamtes Franz Illmayer wird die gemäß § 33, der mit Stadtsenatsbeschluß vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 942, getroffenen vorläufigen Regelung vorgesehene besondere Gebühr in der vollen Höhe der halben Tages- und der halben Nächtigungsgebühr gemäß § 14, Abs 1, der bezogenen Vorschrift bis zum Beziehen der Dienstwohnung, längstens jedoch bis 30. September 1949, weitergeführt.

(A.Z. 1603/49; M.D. 4379/49.)

Dem Steinmetzmeister der Städtischen Steinmetzwerkstätte Leopold Stuchlik wird ab 1. Mai 1949 bis 30. November 1949 eine Mehrdienstleistungsvergütung von 100 S pro Monat zuerkannt.

(A.Z. 1614/49; M.Abt. 1 — 1548/49.)

Dem Landesverband vom Roten Kreuz wird für jede ganzjährig in der Flüchtlingsfürsorge der M.Abt. 12 tätige Rote-Kreuz-Schwester, erstmalig für das Jahr 1949 als 13. Monatsgehalt eine am 1. Dezember fällige Sondervergütung in Höhe des Novemberbezuges zuerkannt.

Für die während des Jahres ein- oder austretenden Schwestern wird nur der ihrer Verwendungsdauer entsprechende Teil gewährt.

(A.Z. 1601/49; M.Abt. 2 — c/1472/49.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Sondervertrages über die Einstellung des Eduard Gaertner als Vertragsbediensteter in den Dienst der Stadt Wien wird genehmigt.

(A.Z. 1683/49; M.Abt. 2 — c/787/49.)

Der Sondervertrag des Karl Lustig-Prean wird mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1949 dahin abgeändert, daß das Dienstverhältnis auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und der monatliche Grundgehalt mit 1200 S festgesetzt wird.

## Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 15. September 1949

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Novy, die GR. Bock, Dinstl, Kammermayer, Koci, Dr. Ing. Kresse, Kromus, Dr. Prutscher, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SR. Dr. Ing. Tillmann, Hosnedl, Barousch.

Entschuldigt: GR. Maller.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Vor Eingehen in die Tagesordnung hielt der Vorsitzende dem am 3. September 1949 verstorbenen Gemeinderat Johann Kaschik einen ehrenden Nachruf und hob das dienstvolle Wirken des Verstorbenen für die Öffentlichkeit hervor. Ein letzter Blumengruß lag bei dem Sitzplatz des Dahingegangenen, der seit den Wahlen des Jahres 1945 Mitglied des Gemeinderatsausschusses VI war. Während der Ansprache erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

Berichterstatter: GR. Bock.

(A.Z. 1656/49; M.Abt. 28 — 3270/49.)

1. Die Behebung der im beiliegenden Verzeichnis aufgeführten Bombenschäden in den Straßen des 5. Bezirkes wird mit dem auf Rubrik 621, Post 71, bedeckten Kostenbetrag von 116.000 S genehmigt.

2. Auf Grund der Anbote vom 7. Juli 1949 werden vergeben:

a) die Erd- und Straßenbauarbeiten und die Herstellung der Tränkdecke an die Firma Überland AG., 4, Brahmplatz 2;

b) die Asphaltbetonarbeiten an die Firma Stuaag, 1, Seilerstätte 18—20.

(A.Z. 1600/49; M.Abt. 31 — 3864/49.)

Das im Entwurf vorliegende Übereinkommen zwischen der Stadt Wien und der Gemeinde Sieding wegen Abgabe einer Wassermenge bis zu 100 cbm pro Tag aus der Stixensteinerleitung der 1. Wiener Hochquellenleitung an die Gemeinde Sieding zur Wasserversorgung der Häusergruppe Edlitzbrunn gegen Entrichtung der jeweils in Wien geltenden Wassergebühr für den allgemeinen Wasserbezug (derz. 30 g pro Kubikmeter) wird genehmigt.



(A.Z. 1599/49; M.Abt. 31 — 3554/49.)

Das im Entwurf vorliegende Übereinkommen zwischen der Stadt Wien und der Gemeinde Weikersdorf am Steinfeld wegen Abgabe einer Wassermenge bis zu 200 cbm pro Tag aus der 1. Wiener Hochquellenleitung an die Gemeinde Weikersdorf gegen Entrichtung der jeweils in Wien geltenden Wassergebühr für den allgemeinen Wasserbezug (derz. 30 g pro Kubikmeter) wird genehmigt.

(A.Z. 1631/49; M.Abt. 24 — 4880/126/49.)

Die Dachdeckerarbeiten für den Neubau der städt. Wohnhausanlage, 14, Baumgarten, Baulos A, sind an die Firma Josef Lauterböck, 14, Hütteldorfer Straße 176, auf Grund ihres Angebotes vom 23. August und Nachtrages vom 5. September 1949 zu übertragen.

(A.Z. 1601/49; M.Abt. 24 — 4880/128/49.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städt. Wohnhausanlage, 14, Baumgarten, Baulos B, sind an die Firma Richard Schroth, 5, Schönbrunner Straße 93, auf Grund ihres Angebotes vom 25. August 1949 zu übertragen.

(A.Z. 1609/49; M.Abt. 30/49 — K/13/28/49.)

Der Bau des Straßenunratskanales in der Hermesstraße von O.Nr. 6 bis zum öffentlichen Platz im 13. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 130.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Leonhard, 3, Invalidenstraße 7, auf Grund ihres Angebotes vom 16. August 1949 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1949 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 1669/49; M.Abt. 24 — 4904/15/49.)

Die Abbrucharbeiten des städt. Althauses, 9, Badgasse 1, sind an die Firma H. Schuh & Co., 3, Esteplatz 5, auf Grund ihres Angebotes vom 9. September 1949 zu übertragen.

(A.Z. 1672/49; M.Abt. 24 — 48122/50/49.)

Die Zimmermannsarbeiten für den städt. Wohnhausneubau, 12, Hohenbergstraße 24—32, Aichholzgasse 59, Stiegen 1—8, sind an die Firma Erwin Bock, 14, Flötzersteig 117 c, auf Grund ihres Angebotes vom 5. September 1949 zu übertragen.

(A.Z. 1646/49; M.Abt. 24 — 4969/31/49.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau, 3, Barthgasse 5—7, sind an die Firma Hermann Kolb, 10, Absberggasse 55, auf Grund



ihres Angebotes vom 25. August 1949 zu übertragen.

(A.Z. 1649/49; M.Abt. 24 — 4887/56/49.)

Die Stukkaturarbeiten für den städt. Wohnhausneubau, 12, Vierthalgasse — Dörferstraße, sind zu ungefähr je einer Hälfte an die Firma Ludwig Szloboda, 16, Gutraterplatz 3, auf Grund ihres Angebotes vom 8. und 13. Juli 1949, und an die Firma Ing. K. Stigler und A. Rous, Nachf. Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32, auf Grund der Angebote vom 15. Oktober 1948, bzw. 18. Juli 1949, zu übertragen.

(A.Z. 1502/49; M.Abt. 28 — 3500/49.)

1. Die Auswechslung des Holzstöckelpflasterbelages in der Währinger Straße vor dem Anatomischen Institut im 9. Bezirk, durch einen 2,5 cm starken Hartgußasphaltbelag auf einer Binderunterlage, die im Zusatzprogramm für das Jahr 1949 vorgesehen und mit einem Gesamtkostenerfordernis von 120.000 S auf Rubrik 621, Post 52, bedeckt ist, wird genehmigt.

2. Die Hartgußasphaltbelagsarbeiten werden an den Bestbieter, die Firma Ing. Mayreder, Kraus & Co., auf Grund ihres Angebotes vom 16. August 1949 übertragen.

Die übrigen Arbeiten werden von den Erstherrn der laufenden Erhaltungsarbeiten des Bezirkes durchgeführt.

(A.Z. 1651/49; M.Abt. 28 — 4780/49.)

1. Der Umbau der Straße 2 in der Stadtrandsiedlung Leopoldau von Weg 1 bis Gasse 11 im 21. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 200.000 S genehmigt, das im Voranschlag für das Jahr 1949 auf Rubrik 621, Post 52, bedeckt ist.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten werden der Firma Ing. Oskar Langfelders Wtw. auf Grund ihres Angebotes vom 3. September 1949 übertragen.

(A.Z. 1591/49; M.Abt. 18 — 1597/49.)

In unwesentlicher Ergänzung des Bebauungsplanes werden zur Zl. M.Abt. 18 — 1597/49, Plan Nr. 2057, für das mit den Buchstaben A—D (A) umschriebene Plangebiet zwischen der Fechtergasse, Marktgasse, Lichtenthalergasse und Althanstraße im 9. Bezirk, gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die in der Planbeilage des Stadtbauamtes blau eingetragenen und unterstrichenen Höhenkoten werden als definitive Höhen festgesetzt; demnach werden die gelb durchstrichenen Höhen außer Kraft gesetzt.

2. Die übrigen genehmigten Bebauungsbestimmungen bleiben in Kraft.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 1654/49; M.Abt. 28 — 2640/49.)

In Abänderung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI, A.Z. 1229/49, vom 28. Juli 1949 werden die Erd-, Straßenbau-, Pflasterungsarbeiten und Tränkmakadamherstellung für die Straßenrampenherstellung auf der Ödenburger Bundesstraße, km 12,8, Brücke über den Wiener-Neustädter Kanal im 24. Bezirk, Biedermansdorf, an die Straßenbauunternehmung Viktor Blahout, 8, Pfeil-

gasse 20, nach dem Anbote vom 8. Juni 1949 vergeben.

(A.Z. 1652/49; M.Abt. 28 — 1510/49.)

1. Der Umbau der Goldschmiedgasse von der Freisingergasse bis zum Petersplatz im 1. Bezirk wird mit einem auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 317, bedeckten Kostenbetrage von 30.000 S genehmigt.

2. Die Asphaltiererarbeiten werden der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Angebotes vom 22. August 1949 übertragen.

(A.Z. 1607/49; M.Abt. 25 — E.A. 80/48.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 998/48 vom 8. Juni 1948 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 3, Adamsgasse 27, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 29.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A.Z. 1612/49; M.Abt. 34 — WHB XV/9/49.)

Die Durchführung der Gasinstallation im städt. Wohnhaus, 15, Tautenhayngasse 28, Stiege 1—10, mit einem Kostenbetrag von 53.525,85 S wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden der Firma Jackls Söhne, Ullmannstraße 45, mit 16.961,40 S, die Elektroinstallationen der Firma Ernst Christl, 14, Missindorfstraße 3, mit 17.004,65 S, die Gasinstallationen der Firma Buchtele und Rauthner, 9, Alser Straße 44, mit 19.559,80 S übertragen.

Die Kosten sind auf A.R. 811/51 bedeckt.

(A.Z. 1615/49; M.Abt. 26 — Sch 270/16/49.)

Die Erhöhung des vom Gemeinderatsausschuß VI mit Zl. 1124 vom 7. Juli 1949 bewilligten Betrages von 32.000 S um 12.000 S auf 44.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 12.000 S ist auf A.R. 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1949 zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Koci.

(A.Z. 1628/49; M.Abt. 29 — H 1305/49.)

Für die Herstellung der unteren Kranbahn im Freudenaue Hafen im gesamten Umfang wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 625, Hafenverwaltung, unter Post 71 (lfd. Nr. 723), Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derz. Ansatz 700.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 600.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 622, Brücken und Wasserbau, unter Post 52 (lfd. Nr. 357), Brückenbauten und Wasserbauten, zu decken ist.

(A.Z. 1653/49; M.Abt. 29 — H 1306/49.)

1. Der mit Gemeinderatsausschuß VI, Zl. 832/47, am 28. November 1947 genehmigte Sachkredit in der Höhe von 850.000 S für die Herstellung einer Kranbahnanlage im Freudenaue Hafen wird um 600.000 S auf insgesamt 1.450.000 S erhöht.



*Wir stehen  
im Trauerfall mit  
Rat und Hilfe  
zur Verfügung*

**STÄDTISCHE BESTATTUNG**  
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 · U 40-5-20 SERIE  
120 FILIALEN UND ANMELDESTELLEN IN WIEN

gpt. gesth.

**BEWACHUNGSGESELLSCHAFT**

der Industrie

Ges. m. b. H.

Wien IX, Kollingasse 4

**A 16-3-25****A 16-3-41****Organisierte Bewachung bei Tag  
und Nacht in jedem Zeitausmaß**

2. Die Ausführung der unteren Kranbahn, nördliche Hälfte, wird der Firma H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33, auf Grund ihres Angebotes vom 15. Juli, bzw. 5. August 1949 übertragen.

3. Die Kosten hiefür sind in der A.R. 625, Hafenverwaltung, unter Post 71, lfd. Nr. 723, bedeckt.

(A.Z. 1660/49; M.Abt. 24 — 4883.)

Die Glaserarbeiten für den Neubau des städt. Wohnhauses, 11, Simmeringer Hauptstraße 76-Enkplatz, sind an die Firma B. Ellend, 17, Stuchgasse 11, auf Grund ihres Angebotes vom 6. September 1949 zu übertragen.

(A.Z. 1642/49; M.Abt. 30 — K/11/18/49.)

Der Bau des Straßenunratskanales in der Luise Montag-Gasse in der städt. Wohnhausanlage, 11, Hasenleiten, wird mit einem Kostenerfordernis von 62.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Anton Darena, 4, Rainergasse 14, auf Grund ihres Angebotes vom 30. Juni 1949 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1949 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 52 (365), Kanalbauten, bedeckt.

(A.Z. 1644/49; M.Abt. 34 — Kdg. 456/48.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen im städt. Kindergarten, 3, Am Heumarkt, mit einem Kostenbetrag von 76.914,05 S wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Elektrospeicherheizung der Firma Rudolf Frömmer, 18, Schulgasse 38, die Elektroinstallation der Firma Richard Vranek, 3, Juchgasse 8, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Karl Stürmer, 4, Rechte Wienzeile 5, übertragen.

Die Kosten sind auf A.R. 405/51 bedeckt.

(A.Z. 1626/49; M.Abt. 24 — 4872/50/49.)

Die Terrazzoarbeiten für den Bau des städt. Wohnhauses, 5, Wimmergasse, sind an die Firma Hans Kolmann, 7, Seidengasse 39 a, auf Grund ihres Angebotes vom 24. August 1949 zu übertragen.

(A.Z. 1596/49; M.Abt. 27 — XV — V/4/49.)

Die Kosten für die Gasinstallation in der städt. Wohnhausanlage, 15, Tautenhayngasse 28, mit einem Kostenbetrage von 400.000 S werden genehmigt.

Das Kostenerfordernis von 400.000 S ist auf A.R. 811, Städtische Wohnhäuser, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

(A.Z. 1605/49; M.Abt. 26 — Kg 37/6/49.)

Die Baumeisterarbeiten zum Wiederaufbau des kriegszerstörten städt. Kindergartens, 10, Quarinplatz 10, sind der Firma Bmst. F. J. Sedlak, 8, Laudongasse 67, auf Grund ihres Angebotes vom 25. August 1949 zu übertragen.

(A.Z. 1633/49; M.Abt. 30/K — 10/57/49.)

Der Bau der Straßenunratskanäle in 10, Per Albin Hansson-Siedlung, Baulos 7, in den Gassen 10 und 11, von der Gasse 7 bis zur

Gasse 9 und der Gasse 1 von der Gasse 8 bis zur Gasse 9, wird mit einem Kostenerfordernis von 168.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Leonhard, 3, Invalidenstraße 7, auf Grund ihres Angebotes vom 24. August 1949 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1949 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 52 (365), Kanalbauten, bedeckt.

(A.Z. 1629/49; M.Abt. 23 — XIII — 21/49.)

Die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Schafhalle am Zentralviehmarkt St. Marx werden der Firma „Belvedere“, 3, Stalinplatz 5, auf Grund ihres Angebotes vom 25. August 1949 übertragen.

Berichterstatte: GR. Dr. Kresse.

(A.Z. 1624/49; M.Abt. 24 — zu 4887/36/49.)

Das Ansuchen der Firma Ing. K. Stigler und Alois Rous, Nachf. Bmst. Franz Jakob, um vorzeitige Ausfolgung des Deckungsrücklasses für die Durchführung der Baumeisterarbeiten für den städt. Wohnhausbau, 12, Viethalergasse-Dörfelstraße, wird entsprechend dem § 23 der besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen genehmigt.

(A.Z. 1636/49; M.Abt. 31 — 3717/49.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens Wasserleitungsrohrlegung, Durchmesser 150 mm und Durchmesser 100 mm (1. Baulos) in der Siedlung Lainzer Tiergarten im 13. Bezirk mit einem voraussichtlichen Gesamterfordernis von 74.000 S wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Voranschlag für das Jahr 1949 unter Rubrik 624, Kreditpost 51, Bauliche Investitionen, Manualpost 375, Versorgungsrohrstränge, bedeckt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 32.000 S werden der Firma Josef Takacs & Co., 12, Tivoligasse 32, übertragen.

3. Die Rohrlegerarbeiten mit einem Erfordernis von 7000 S werden der Firma Kraft & Wärme, 12, Breitenfurter Straße 6, übertragen.

Das Rohrmaterial mit einem Erfordernis von 20.000 S wird aus dem städt. Rohrlager Baumgarten entnommen.

Die Straßeninstandsetzungsarbeiten mit einem Erfordernis von 15.000 S werden von der M.Abt. 28 (Straßenbau) durchgeführt.

(A.Z. 1632/49; M.Abt. 28 — 4320/49.)

1. Der Umbau der Waldeghofgasse von der Dornbacher Straße bis zum Beginn der Siedlung der Geistigen Arbeiter im 17. Bezirk wird mit einem Kostenbetrage von 180.000 S, der auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 329/1, bedeckt erscheint, genehmigt.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten und die Tränkdeckenherstellung werden der Allgemeinen Straßenbau AG., 4, Operngasse 11, die Pflasterungsarbeiten der Firma G. Voittls Wwe., 16, Brüßlgasse 28, und die Fuhrwerksleistungen der Firma Josef Heiduck, 20, Mortarplatz 4, auf Grund ihrer Angebote vom 22. August 1949 übertragen.

(A.Z. 1592/49; M.Abt. 18 — 4654/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2017 der M.Abt. 18, Zl. 4654/48, mit den roten Buchstaben a—i (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Währinger Straße, Simonygasse, Kreuzgasse und Paulinengasse im 18. Bezirk, gemäß § 1 der B.O. für Wien, folgende Bestimmungen getroffen.

1. Die im Plan rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien,

die rot vollgezogenen Linien als vordere, seitliche und innere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und rot gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die violett strich-punktierte Linie als Grenzlinie zwischen Bauland und Grünland neu festgesetzt. Demgemäß treten die schwarz eingezeichneten und gelb gekreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft.

2. Die hellgrün lasierte Fläche wird aus dem Bauland, Bauklasse III, ausgeschieden und als Grünland, Parkschutzgebiet, erklärt.

3. Für die an der Simonygasse vorgesehenen Bauvorhaben wird die geschlossene Bauweise außer Kraft und die Gruppenbauweise festgesetzt.

4. Die übrigen genehmigten Bebauungsbestimmungen bleiben sinngemäß in Kraft.

(A.Z. 1509/49; M.Abt. 34 — WHB XVIII/7/49.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städt. Wohnhausbau, 18, Sternwartestraße 29, mit einem Kostenbetrag von 57.041 S wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Elektroinstallation der Firma Josef Breindl, 18, Gersthofer Straße 91, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Johann Baier, 18, Gentzgasse 115, übertragen. Die Kosten sind auf A.R. 617/51 bedeckt.

(A.Z. 1675/49; M.Abt. 26 — Sch 338/15/49.)

Die Baumeisterarbeiten im Zuge der Instandsetzung der Schule, 21, Ostmarkgasse 30, sind an die Firma Josef Ofenböck, 1, Elisabethstraße 1, auf Grund ihres Angebotes vom 16. August 1949 zu übertragen.

Berichterstatte: GR. Kromus.

(A.Z. 1668/49; M.Abt. 29 — H 1311/49.)

1. Die Anlieferung von 20.000 cbm Schutt nach dem Freudenufer Hafen zum Zwecke der Niveaueherstellung wird genehmigt.

2. Der Transport erfolgt für die Stadt Wien kostenlos durch die österreichischen Bundesbahnen. Die Entladearbeiten werden der Firma Arbeitsgemeinschaft Bau- und Steinindustrie AG. Ing. C. Auteried & Co., 4, Wohllebengasse 15, auf Grund ihres Angebotes vom 5. September 1949 übertragen.

3. Der hiefür erforderliche Gesamtbetrag von 122.000 S ist im Voranschlag für 1949 in der Rubrik 622, Post 52, lfd. Nr. 356, bedeckt.

(A.Z. 1625/49; M.Abt. 24 — 4872/49.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Bau des städt. Wohnhauses, 5, Wimmergasse, sind an die Firma Georg Wittek, 6, Millergasse 19, auf Grund ihres Angebotes vom 25. August 1949 zu übertragen.

(A.Z. 1594/49; M.Abt. 21 — 570/49.)

1. Der Ankauf von 100 t Betonstahl verschiedener Sorten, Qualitäten und Dimensionen mit einem Kostenaufwand von 250.000 S wird genehmigt.

2. Dieser Betrag ist durch den Kredit, welcher der M.Abt. 21 für den Ankauf von Lagerwaren gewährt wurde, gedeckt.

3. Die Bestellungen erfolgen fallweise, je nach den Lagervorräten, bei den Eisengroßhandelsfirmen:

Eisen & Stahl AG., 4, Lothringerstraße 4; Julius Juhos & Co., 2, Nordbahnstraße 42; Anton Berghofer, 15, Arnsteingasse 2; Brüder Berghofer, 17, Hernalser Hauptstraße 88; Brüder Szalay, 4, Karolinengasse 5; Schmidtstahlwerke AG., 4, Schwindgasse 6.

(A.Z. 1597/49; M.Abt. 32 — Kr.A. XVI/47/49.)

Die Auswechslung von defekten Rohrleitungen und Isolierungen des Fernheizungsrohrnetzes im Wilhelminenspital wird mit der im Voranschlag 1949 vorgesehenen Kosten-summe von 45.000 S genehmigt.

Der Betrag von 45.000 S ist auf A.R. 513, Kreditpost 51, bedeckt.

(Fortsetzung folgt)

### Vergebung von Arbeiten

Die Anbotsbeihilfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

\*

(M.Abt. 29 — 4319/49.)

Vergebung der Arbeiten zur Räumung des Gumpoldskirchner-Möllersdorfer Grenzgrabens im 24. Bezirk.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 7. Oktober 1949, um 11 Uhr, in der M.Abt. 29, 1, Neues Rathaus, Stiege IV, Halbstock, Zimmer Nr. 37.

Die besonderen Vertragsbedingungen und Vertragsunterlagen können in der M.Abt. 29 während der Amtsstunden eingesehen werden, wo auch das Leistungsverzeichnis erhältlich ist.

### Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 2124/48  
Plan Nr. 1950

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 12. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Absatz 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes den Baublock zwischen der Dörfelstraße, Vierthaler-gasse, Rauchgasse, Gasse I und Wilhelmstraße, weiter für den Baublock Abmayergasse, Flurschutzstraße, Karl Löwe-Gasse und Längenfeldgasse im 12. Bezirk (K.G. Unter-Meidling), am 15. Juli 1949 genehmigt wurde. Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 22. September 1949.

Magistrat der Stadt Wien  
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

## Marktbericht

vom 19. bis 24. September 1949

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

### Verschiedene Waren

	Großhandelspreis	Verbraucherpreis
Rosinen	654—1000	800—1400
Powidel	655—965	800—1200
Marmelade, Einfrucht	525—1200	660—1380
Marmelade, Einfrucht, in 1/2-kg-Gläsern	427—647	530—850
Marmelade, Zweifrucht	550—1010	680—1200
Marmelade, Zweifrucht, in 1/2-kg-Gläsern	300—520	380—740
Marmelade, Mehrfrucht	450—638	560—780
Marmelade, Mehrfrucht, in 1/2-kg-Gläsern	174—245	210—300
Jam, in 1/2-kg-Gläsern	506—649	600—800
Haselnüsse, ausgelöst	1400—2750	1800—3200
Mandeln	2000—2800	2400—3400
Nußkerne	2230—2800	2600—3600
Eingelegte Essiggurken	320—800	425—1000
Sauerkraut	130—180	160—220
Herrnplize, getrocknet	2400—4000	3200—5000
Kaffee, gebrannt	2000—6000	2400—7200
Schokolade	1970—3570	2400—4400
Trinkschokolade	1900—3200	2000—4000
Tee	2400—12000	3000—14500
Kakao	1850—3000	2300—3600
Honig	1650—2600	2100—3000
Kunsthonig	690—850	820—1000
Anis	1600—3000	2000—3500
Fenchel	1400—2600	2000—3500
Kümmel	670—1390	900—2000
Majoran	1540—3000	2000—4000
Paprika, Rosen-	1490—3140	2000—4000
Pfeffer, ganz, schwarz	4000—7200	5000—9000
Pfeffer, gemahlen, schwarz	4000—9200	5200—11500
Piment, ganz	1900—3450	2400—4480
Piment, gemahlen	2032—3550	2500—5000
Zimt, ganz	2200—3915	2550—5000
Zimt, gemahlen	2610—5000	3000—6000
Backhühner, tot	1640—2200	2000—2600
Brathühner, tot	1700—2100	2000—2600
Suppenhühner, tot	1600—2200	2000—2500
Poulets, steir., tot	2000—2800	2400—3200
Fleischenten, tot	1920—2300	2200—3000
Fettenten, tot	2000—2200	2400—2800
Fleischgänse, tot	2000—2500	2400—3000
Fettgänse, tot	2100—2200	2600—2800
Gansleber	4000	4000
Gansfett, gemischt	3200	3200
Gansfett, Kapperl-	3600	3600
Gansfett, Haut-	3600	3600
Gänsefleisch mit Fett	2600	2600
Gänsefleisch ohne Fett	2800	2800
Gansjunges	1400	1400
Fasane, Hennen, Hähne	1700	1700
Rebhühner, jung, 1 St.	2200	2200
Hirsche in der Decke	1300—1500	2000—2400
Hirschschulter	2000—2600	2000—2600
Hirschschlegel	2400—2600	2400—2600
Hirschflet	1800—2400	1800—2400
Rehe in der Decke	1300—1550	2200—2800
Rehschulter	2200—2800	2200—2800
Rehrücken	2200—2800	2200—2800
Rehshlegel	2200—2800	115—145
Eier, 1 Stück	115—145	120—150
Süßwasserfische:		
Reinanken	1250	1600
Karpfen	1058	1400
Thum	1127	1490
Zandern	1065	1408
Hechte	1400	1800
Forellen	3300	4000
Rum, Inländer, 1 l	1350—2000	1800—2500
Weinbrand, 1 l	2800—5714	3400—8000
Spiritus, rektifiziert, 1 l	2100—2940	2600—3400
Spiritus, denaturiert, 1 l	206	228
Petroleum, 1 l	73—84	85—98
Bier, 1 l	222	310—320
Flaschenbier, 1/2 l	144—158	183—190
Wein, weiß, 1 l	450—1800	850—3000
Wein, rot, 1 l	650—1800	1050—2800
Obstweine, 1 l	240—424	330—513
Brennholz, hart, 100 kg	2140—2500	2500—3200
Brennholz, weich, 100 kg	2330—2870	2950—3500
Steinkohle, 100 kg	2750—2880	3000—3595
Braunkohle, 100 kg	2225—2250	2469—3080
Koks, 100 kg	3435—3795	4000—4800

### Gemüse

	Verbraucherpreis	Häufigster Preis
Salat, Stück	20—70 (80)	50—60
Kochsalat	80—150 (180)	80—120
Karfiol	100—300 (350)	200—250
Kohl	100—200	140—180
Kraut, weiß	80—120	100
Kraut, rot	100—150	120
Kohlrabi	80—150	100
Karotten, Bund	40—60	50
Karotten, kg	80—140 (180)	100—120
Gurken	80—200 (220)	150—180
Paradeis	70—150 (160)	100—120
Paprika, Stück	10—35 (50)	20—25
Kürbis	100—150	100
Blätterspinat	100—180 (200)	120—150
Stengelspinat	80—120 (160)	100
Neuseeländerspinat	150—250	200

## Johannes Haag

Zentralheizungen Aktiengesellschaft

- Warmwasser- und Dampfheizungen jeder Art
- Pumpenheizungen
- Heißwasserheizungen
- Fernheizungen
- Luftheizungen
- Be- und Entlüftungsanlagen
- Entnebelungsanlagen
- Abwärmeverwertungs-Anlagen

Wien VII, Neustiftgasse 98  
Telephon: B 32-508 Serie

	Verbraucherpreis	Häufigster Preis
Fisolen	200—400 (500)	350—400
Sellerie	100—300	200
Zwiebel	100—180 (200)	120—160
Knoblauch	600—1000	800
Eierschwämme	450—520	400—480
Hallimasch	400	400
Herrenpilze	300—800	600
Champignon	600—1500	1200—1500

### Obst

	Verbraucherpreis	Häufigster Preis
Äpfel	80—380 (450)	120—180
Birnen	140—500	200—300 (400)
Pfirsiche	100—400	180—200
Trauben	280—640	400—600
Zwetschken	100—250	180—200
Nüsse	500—1000	—
Preiselbeeren	800—900	850
Holler	200	—

### Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	934.685	22.650	14.266	633	44.045
Burgenland	15.935	1.050	306.113	64.992	—
N.-Ö.	463.501	755.365	279.712	19.802	105.990
O.-Ö.	25.374	—	—	—	—
Kärnten	2.100	—	3.900	6.800	—
Steiermark	7.235	—	293.406	18.924	—
Italien	10.050	—	60.838	—	—
Bulgarien	—	—	44.522	—	—
Rumänien	—	—	7.600	—	—
CSR.	—	—	8.550	—	—
Ungarn	—	—	64.587	—	—
Jugoslawien	—	—	57.288	—	—
Inland	1.448.830	779.065	897.397	111.151	150.035
Ausland	10.050	—	243.385	—	—
Zusammen	1.458.880	779.065	1.140.782	111.151	150.035

Italien: 33.690 kg Agrumen.  
Milchzufuhren: 2.302.180 Liter Vollmilch, 1.000.209 Liter Magermilch.

### Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Ungarn	36	8	—	—	44

**Jung- und Stechviehmarkt:**  
Auftrieb: 8 Kälber aus Wien.

**Kontumazanlage:**  
Auftrieb: 6 Schweine aus Niederösterreich.

**Zentralviehmarkt:**  
Auftrieb: 130 Schweine, davon 1 aus Wien, 129 aus Niederösterreich.

**Pferdemarkt (einschließlich Sondermarkt):**  
Auftrieb: 74 Pferde, davon 60 Gebrauchspferde und 14 Schlächterpferde.

Herkunft: Wien 74, Niederösterreich 32, Oberösterreich 11, Burgenland 5, Kärnten 4, Tirol 8.

Preise: leichte Zugpferde Ia 4000 bis 6000 S je Stück, leichte Zugpferde IIa 2000 bis 4000 S je Stück, schwere Zugpferde Ia 8500 S je Stück, schwere Zugpferde IIa 4000 bis 6000 S je Stück.

**Ferkelmarkt:**  
Auftrieb: 246 Stück, davon 88 Stück verkauft.

Preise: 6wöchige 223 S, 7wöchige 248 S, 8wöchige 293 S, 9wöchige 367 S, 10wöchige 410 S, 12wöchige 456 S.

Marktamt der Stadt Wien



## WIENER STÄDTISCHE WECHSELSEITIGE VERSICHERUNG

GESCHÄFTSSTELLEN  
IM GANZEN  
BUNDESGBIET

(M.Abt. 59 — W 503/49.)

**Kundmachung**

des Landeshauptmannes vom 17. September 1949, betreffend die Festsetzung eines Werttarifes für auf behördliche Anordnung getötete(s) oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete(s) Schweine (Geflügel):

Auf Grund der §§ 52 und 52 a des Bundesgesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz) in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird nach Anhörung der landwirtschaftlichen Hauptkörperschaft für das Gebiet der Bundeshauptstadt Wien angeordnet:

**Artikel I**

Der Werttarif für Schweine, auf Grund dessen die Entschädigung für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schweine gemäß § 52 des Tierseuchengesetzes zu bemessen ist, beträgt:

	je kg Schlachtgewicht
Nutzschweine bis 2 Monate	20 S
" von 2 bis 4 Monaten	17 S
" von 4 bis 8 "	13 S
" über 8 Monate	11 S

**Artikel II**

Der Werttarif für Geflügel, auf Grund dessen die Entschädigung für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Geflügel gemäß § 52 a des Tierseuchengesetzes zu bemessen ist, beträgt:

**1. Schlachtgeflügel:**

Suppenhühner (Hühner über 2 Jahre)	16.— S je kg
alles andere Geflügel	20.— S je kg

**2. Nutzgeflügel:**

**a) Hühner:**

Küken	6.— S je Stück
Zuschlag je Woche (höchstens 6 S)	1.— S je Stück
Junghühner, noch nicht legerreif, je nach Alter, leichte Rasse	12.— S bis 20.— S je Stück
schwere Rasse	14.— S bis 25.— S je Stück
Legehühner (7 Monate bis 2 Jahre)	
leichte Rasse	30.— S je Stück
schwere Rasse	45.— S je Stück
Hühner über 2 Jahre, Schlachtgeflügelpreis.	

**b) Enten:**

Küken	10.— S je Stück
Zuschlag je Woche über 13 Wochen, Schlachtgeflügelpreis.	2.40 S je Stück

**c) Gänse:**

Küken	16.— S je Stück
Zuschlag je Woche über 18 Wochen, Schlachtgeflügelpreis.	2.— S je Stück

**d) Truthühner:**

Küken	20.— S je Stück
Zuschlag je Woche über 26 Wochen, Schlachtgeflügelpreis.	2.— S je Stück

**e) Tauben: Schlachtgeflügelpreis.**

**Artikel III**

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober in Kraft.  
Der Landeshauptmann:  
K ö r n e r.

M.Abt. 18/3393/47  
Plan Nr. 1907

**Kundmachung**

über Bausperre für ein Teilgebiet des 1., 2., 3., 9., 11., 19., 20., 21., 22., 23. und 26. Bezirkes.

Auf Grund des § 8, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß für das Gebiet zwischen der Donaustromlände, der Donaukanallände, des Kai Viertels im 1. und 2. Bezirk, der Hafengebiet Albern und Lobau sowie für die Schwachatregulierung in Verbindung mit dem Donau-Oder- und Donau-Adria-Kanal im Großraum Wien die zeitlich begrenzte Bausperre verhängt wurde. Diese Bausperre tritt mit dem Tage der Kundmachung in Kraft.

Wien, am 26. September 1949.

Magistrat der Stadt Wien  
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*Malerei — Anstrich*  
**Franz Juraczka**  
Wien XIV  
Hütteldorfer Straße 174  
Gegründet 1876  
Telephon A 31-1-39 U  
A 1122/6

**Gewerbebeanmeldungen**

eingelangt in der Zeit vom 22. bis 27. August 1949 in der M.Abt. 63, Gewerbeamt (Tag der Anmeldung in Klammern).

**1. Bezirk:**

Bartunek Karl, Damenschneidergewerbe, Singerstraße 110/3 (20. 4. 1949). — Bauer Josef, Handelsvertretung für Textil-, Leder- und Galanteriewaren, Saazgras 10/13, Gassenlokal (20. 4. 1949). — Cicatka Helene, Anfertigung von Modezeichnungen, Reichsratsstraße 5/1 (24. 2. 1949). — Heyl Karl, gewerbsmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung elektrischer Heizrichtungen, Rotgasse 8 (26. 8. 1949). — Jurna Gertraud geb. Lenninger, Damenschneidergewerbe, Bauernmarkt 10/21 (5. 7. 1949). — Kemeny Hugo, Großhandel mit Textilien aller Art, Habsburgergasse 10 (15. 7. 1949). — Kosteletzky & Co., Buchhaltung „Legra“, Kommanditgesellschaft, Handel mit „Legra“-Buchhaltungseinrichtungen und deren Teilen, Tuchlauben 7, 3. Stock (22. 6. 1949). — Kratochwill Franz, Garde-robehaltung, Elisabethstraße 3, Restaurant Gösserkeiler (13. 5. 1949). — Kruzik Ferdinand, Alleininhaber der Firma „Ocularium Augenoptiker Kruzik Ferdinand“, Kleinhandel mit optischen Waren und feinmechanischen Geräten, Graben 7 (15. 4. 1949). — Löcker Alois, OHG., Weinkommissionhandel, Kärntner Straße 5, 2. Stock (23. 5. 1949). — Löcker Alois, OHG., Handelsvertretung, Kärntner Straße 5 (23. 5. 1949). — Mikus Karl, Schaufenstergestaltung, Rotenturmstraße 14/21 (24. 5. 1949). — Polsterer Ludwig, OHG., fabrikmäßige Erzeugung von sämtlichen Schälprodukten, wie Röllgerste, Schälerbsen usw. und Futtermitteln, Zweigniederlassung Dr. Karl Lueger-Platz 4 b, hier jedoch beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit (3. 5. 1949). — Rend Richard, Ein- und Ausfuhrhandel mit Textilien, Lebensmitteln, zahnärztlichen und chirurgischen Instrumenten und technischen Artikeln, Jordangasse 9 (25. 4. 1949). — Rensin Johann, Kommissionswarenhandel mit technischen Artikeln für den Industriebedarf und keramischen Artikeln sowie Metalwaren, Babenbergerstraße 1, 2. Stock (29. 6. 1949). — Saliger Hilda geb. Burkert, Gebrauchsgraphik sowie Messe- und Ausstellungsgestaltung, Nagelgasse 6 Kleinhandel mit Babykleidung, einschließlich Babywäsche, Laurenzerberg 1, Gassenlokal (1. 6. 1949). — Svatos Rosa geb. Panhans, Photographen (28. 5. 1949). — Sobotka Hildegard geb. Schinner, gewerbe, Stubenring 6 (3. 6. 1949). — Tintner Stefanie geb. Käfmüller, Handel mit Antiquitäten, Singerstraße 30/9 (27. 6. 1949). — Waschautomatenvermietung, Ges. m. b. H., Betrieb von Waschanlagen unter Verwendung automatischer Kleinwaschmaschinen, und zwar in der Weise, daß derartige Kleinwaschmaschinen zur Durchführung des Waschvorganges vermietet werden, Weiburggasse 22/3 a (1. 8. 1949). — Winkler Anton, Speditionsgewerbe, Mahlerstraße 13 (20. 5. 1949).

**3. Bezirk:**

Gartenhilfe-Gesellschaft m. b. H., Groß- und Kleinhandel mit Pflanzenmaterialien (Samen, Stecklingen, Bäumen usw.), Obstpressen, Bedarfsartikeln für die Gartenwirtschaft, Dörranlagen, Gartenmaschinen und -geräten, Hohlweggasse 7 (2. 8. 1949). — Hallatschek Ludwig, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse, Waldprodukten (ausgenommen Brennholz, jedoch einschließlich Christbäume) im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Bundesgebiet Österreich, unter Ausschluß des Stadtgebietes von Groß-Wien (Wanderhandel gem. § 60 GO.), Hegergasse 24/7 (16. 8. 1949). — Hellwig Elfriede geb. Friedl, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren (Nähmitteln, Gummi, Druckern, Knöpfen) sowie Bijouteriewaren, Apostelgasse 39 (11. 8. 1949). — Klement Richard, Kleinhandel mit Tischler- und Tapezierermöbeln unter Ausschluß von kompletten Schlaf-, Speise- und Vorzimmern sowie von Küchenkredenzen,

Landstraßer Hauptstraße, Ecke Gigergasse (Kiosk) an der Brücke (14. 7. 1949). — Labin Hugo, Ein- und Ausfuhrhandel mit allen im freien Verkehr gestatteten Waren, soweit deren Verkauf nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Ungargasse 1 (17. 8. 1949). — Mitschko Juliane geb. Ramharter, Kleinhandel mit Obst, Grünwaren und Kartoffeln, Augustinermarkt (10. 8. 1949). — Moser Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltswarenartikeln, Hafengasse 9 (28. 7. 1949). — Nowak Berta geb. Stemmer, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Augustinermarkt (14. 6. 1949). — Wagner Margarete geb. Kling, Herstellung von Beuteln, Hülen und Windelhosen aus Textilien und Plastikstoffen unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Löwengasse 47/I (29. 7. 1949).

**4. Bezirk:**

Koller Friederike geb. Jamschek, Kleinhandel mit Dunstkochtöpfen und Waschapparaten, Lambrechts-gasse 1 (11. 7. 1949). — „Multipola“ Großhandels-gesellschaft m. b. H., Salzburg, Zweigniederlassung Wien, Ein- und Ausfuhrhandel mit Eisenbahn-waggons, Industrieummühen, Fensterglas, Baul-glas, Motoren, Metallspritzmaschinen, Parketttreit-böden, ätherischen Ölen und Holzwaren, Prinz Eugen-Straße 30 (8. 6. 1949).

**5. Bezirk:**

Demuth Franz, Handelsvertretung für Eisen-waren, Haus- und Küchengeräte, Materialwaren und Farbwaren, Margaretenstraße 98/20 (7. 7. 1949). — Kaiser Eduard, Bäckergewerbe, Schönbrunner Straße 110 (27. 7. 1949). — Ruff, Dr. Nora, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, beschränkt auf die Herstellung von Linol-, Linolen-Säure aus Lein-öl, Franzensgasse 16 (8. 7. 1949). — Stering Franziska geb. Pollak, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Kohlgasse 43 (14. 6. 1949). — Zuppar, Ing. Eduard, Fahrrad- und Näh-maschinenmechanikergewerbe, Mittersteig 4 (8. 7. 1949).

**6. Bezirk:**

Böhmer, Ing. Ferdinand, Großhandel mit Textil-maschinen und deren Zubehör, Mariahilfer Straße Nr. 31 (15. 6. 1949). — Freiding Roman, Handels-vertretung für Glasinstrumente, bakterientötende Lam-pen, Roh- und Hilfsstoffe, säurefeste Steine und Zemente, perforierte Sortierbleche für die Papier- und Kunstseidenindustrie, säurefeste Armaturen, graphitierte Öle zur Konservierung von Kessel-rohren und Kühlöle sowie Röntgenfilme und Roll-filme, Sonnenuhrgasse 4 (29. 6. 1949). — Hübsch Dr. Johann, Handelsvertretung für Werkzeugmaschinen, Eisen-, Metall- und Galanteriewaren, Maria-hilfer Straße 89 a/II/29 (5. 7. 1949). — Hübsch Dr. Jo-hann, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von Lebensmitteln, Textilwaren, Material- und Farbwaren, gebrannten geistigen Ge-tränken und Flaschenbier sowie jener Waren, deren Handel an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Mariahilfer Straße 89 a/II/29 (29. 6. 1949). — Joubert Albert, Handelsvertretung mit pharmazeutischen und elektrotechnischen Artikeln, Textilien, Chemikalien, Leder, chirurgischen Appa-raten, medizinischen Apparaten, sowie Lebens-mitteln, Magdalenenstraße 2 (11. 4. 1949). — Kesberg Ernst, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genuss-mitteln, Mariahilfer Straße 107 (9. 6. 1949). — Len-hart Adelheid geb. Pummer als Gesellschafter der OHG. Ing. Julius Lenhart, Sattlergewerbe, einge-schränkt auf die Erzeugung von Treibriemen und technischen Lederartikeln, Mariahilfer Straße 45 (17. 6. 1949). — Lenhart, Ing. Julius, als Gesellschafter der OHG. Ing. Julius Lenhart, Sattlergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Treibriemen und technischen Lederartikeln, Mariahilfer Straße Nr. 45 (17. 6. 1949). — Walter Lenhart, als Gesell-schafter der OHG. Ing. Julius Lenhart, Sattlerge-werbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Trei-riemen und technischen Lederartikeln, Mariahilfer

**Johann Domaschka**  
— Zentralheizungen und  
sanitäre Anlagen, Bauspenglerei  
**Wien IV/50, Schleifmühlgasse 20**  
Telephon B 25-5-55 A 1173/13

**Bau- und Portalglaserei** **KARL SLEZAK** **Spiegel- und Bildereinrahmungen**  
Wien XXI, Schüttaustraße 46  
Telephon R 48-207  
A 481/12

Straße 45 (17. 6. 1949). — Mikesch Ernst, Mechanikergewerbe, Gumpendorfer Straße 115 (20. 5. 1949). — Mörth Margarete geb. Löwinger, Kostümelhanstalt, Mariahilfer Straße 103 (15. 6. 1949). — Ongari Michael, Kleinhandel mit Stahlgewerben, Stumpergasse 2 a (13. 6. 1949). — Schick Moritz, Großhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen, Linke Wienzeile 60 (25. 7. 1949). — „Tubit“, Isolierrohr Ges. m. b. H., gewerbsmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung „Isolierrohr und Verfahren und Vorrichtung zur Erzeugung desselben“, Gumpendorfer Straße 77 (2. 5. 1949). — Zinner Ing. Karl, Alleinhaber der Firma „Wiw“, Wirk- und Strumpfwarenfabrik Zinner und Schönberg, fabrikmäßige Erzeugung von Wirkwaren, Strickwaren und Trikotwäsche, Bürgerspitalgasse 7 (8. 6. 1949).

**7. Bezirk:**

Bayer Ernst, Übernahmestelle für Wäscherei, Putzerei und Färberei, Sigmundgasse 3 (19. 7. 1949). — Braun Ottilie, Alleinhaberin der Firma „Robert Braun, Gravieren- und Prägestalt“, Graveurergewerbe, beschränkt auf die Dauer des Witwenstandes, Neubaugasse 60 (20. 6. 1949). — Figl Franz, Kleinhandel mit Textilwaren, Wirk- und Strickwaren, Handgasse 3 (23. 5. 1947). — Lederer & Co., Ges. m. b. H., Großhandel mit Mineralölprodukten, Richterergasse 6 (10. 5. 1949). — Lendvay Otto, Alleinhaber der Firma „Sigmund Lendvay“, fabrikmäßige Erzeugung von Strickerei-, Schnür- und Posamentierwaren, Drähten und Gespinnsten, Neubaugasse 10 (21. 5. 1949). — Melis Christine geb. Vukovich, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Burggasse 78/80-Neustiftgasse 89/91 (Markthalle Stand 68/69) (12. 5. 1949). — Merta Kurt, Handel mit Antiquitäten, Kaiserstraße Nr. 67 (5. 8. 1949). — Müller Leopold Friedrich, Handelsvertretung für Lacke, Farben, Pinseln, Materialwaren, chemisch-technische Produkte, Baumaterialien und einschlägige Bedarfsartikel, Apolloergasse 15 (30. 6. 1949). — Porc Franz, Damenschneiderergewerbe, Neubaugasse 81 (14. 7. 1949). — Trenka, Dkfm. Friedrich, Finanz- und Wirtschaftsberatung von Unternehmen der Kunststein-, Beton-, Keramik- und Baubauindustrie und der einschlägigen Handelsunternehmen, Neustiftgasse 45/3 (10. 5. 1947). — Waldner Hermann, Kleinhandel mit Wolle, Garnen und einschlägigen Kurzwaren, Kaiserstraße 100 (3. 6. 1949). — Wunder Wilhelm, Groß- und Kleinhandel mit Elektromotoren, elektrischen Apparaten, deren Zubehör und Bestandteilen und mit Elektromaterial, Burggasse 88 (23. 6. 1949).

**8. Bezirk:**

Fischer Otto, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln sowie mit Wasch-, Putz- und Haushaltsartikeln, Alberggasse 41 (18. 7. 1949). — Groß Paula geb. Krug, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten und Büroartikeln, Blindergasse 27 (11. 7. 1949). — Hainzmeier Josef, Großhandel mit Friseurbedarf, und zwar insbesondere Friseurrichtungen, Dauerwellapparaten, Motortrockenheuben, chem. Präparaten und Haarfarben für Friseure sowie Parfümeriewaren, Lammgasse 12 (3. 6. 1949). — Müller Ernst, Kleinhandel mit Elektrowaren und Elektromaterial, Alser Straße 39 (8. 8. 1949).

**9. Bezirk:**

Barta Elisabeth geb. Pawlik, Kürschnergewerbe, Währinger Straße 22 (10. 8. 1949). — Bernhardt Theresie, Erzeugung von Glückwunschkarten und Billets nach eigenen künstlerischen Entwürfen unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes und jeder konzessionierten Tätigkeit, Liechtensteinstraße 47 (11. 4. 1949). — König Theresie geb. Bixa, fabrikmäßige Erzeugung von Strickwaren, Julius Tandler-Platz 6 (19. 6. 1948). — Posset Rosa, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, Spitalgasse 1 a/9 (12. 7. 1949). — Ritz Josef Erben, OHG., Kleinhandel mit Grieß, Mehl, Germ, Bröseln und Backwaren, Spitalgasse 33 (4. 8. 1949). — Schwinner Leopoldine geb. Moneheim, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln, Eiern, Pfuggasse 8 (22. 7. 1949). — Szell Georg, Alleinhaber der Firma Wiener Wach- und Schließgesellschaft und Versicherungsaufnahme Szell und Co., die an nicht öffentlichen Orten angebotene Besorgung von Portierdiensten, Beistellung von männlichen und weiblichen Arbeitskräften für Garderobedienst, Kartenkontrollen sonstiger Art, Kassendienst und Platzanweisung, bei öffentlichen Veranstaltungen wie Messen, Ausstel-

lungen, Kongressen, Konzerten, Sport-, Geselligkeits- und Schauerveranstaltungen, Kolingasse 4 (31. 5. 1949).

**10. Bezirk:**

Backovsky Margarete, Schirmmachergewerbe, Neureichgasse 105 (28. 7. 1949). — Cerva Maria, Erzeugung von Sauerkraut, Gurken und Essiggemüse nur in Betriebsgemeinschaft mit dem zur gleichen Erzeugung berechtigten Johann Dastl, Leibnizgasse Nr. 50 (12. 7. 1949). — Clara Alois, Metalldruckerergewerbe, Triester Straße 71 (21. 5. 1949). — Dastl Johann, Erzeugung von Sauerkraut, Gurken und Essiggemüse nur in Betriebsgemeinschaft mit der zur gleichen Erzeugung berechtigten Cerva Maria, Leibnizgasse 50 (7. 7. 1949). — H. Esser's Sohn, OHG., Gesellschafter zur Erzeugung von Lederkonservierungspräparaten und anderen chemischen Produkten aller Art m. b. H., Nachfolger Brüder Safar, fabrikmäßige Erzeugung von Lederkonservierungspräparaten und anderen chemischen Artikeln mit Ausschluß jeder Betätigung, die in den Berechtigungsumfang eines handwerkmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fällt, und insbesondere mit Ausschluß solcher Artikel, deren Erzeugung der Monopolverwaltung oder den Apothekern vorbehalten ist oder dem Sprengmittelgesetz unterliegt, Schrötterergasse 60 (29. 7. 1949). — Fellinger Friedrich, Friseurergewerbe, Herzgasse 29 (1. 8. 1949). — Futschik Franz, Karosseriebauergewerbe, Ettenreichgasse 24 (23. 5. 1949). — Geosits Josef, Spielzeugherstellergewerbe, Tyrnauerergasse 8 (10. 8. 1949). — Hübsch Georg, Mechanikergewerbe, eingeschränkt auf das Fahrradmechanikergewerbe, Raaberbahngasse 11 (30. 7. 1949). — Mayer Otto, Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung, Triester Straße 1 c (7. 7. 1949). — Neugebauer Viktoria, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse und Waldprodukten (ausgenommen Brennholz und Christbäume), Neureichgasse Nr. 19/7 (29. 7. 1949). — Oberhuber Karl, Fleischerergewerbe, Tobuchinstraße 85 (1. 7. 1949). — Petzelka & Co., OHG., Fuhrwerksunternehmung, Pferde- und Fuhrwerksgewerbe beschränkt auf die Verwendung eines Paares Pferde, Triester Straße 532, vormals 146 (9. 2. 1949). — Raucher Severin, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Fruchtsäften, Theodor Sichel-Gasse 16/13, Stiege 3 (4. 8. 1949). — Speiser Georg, Rundfunkmechanikergewerbe, Reumannplatz 12 (21. 7. 1949). — Tömböl Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, Knöllgasse Nr. 27 (3. 6. 1949). — Zak Martin, Schmiedergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Hufstollen und Schrauben, Senefeldergasse 58 (21. 7. 1949).

**11. Bezirk:**

Kaintz Maria Hermine geb. Kopriva, Knopfpressen, Grillgasse 2 (17. 6. 1949). — Kozussek Alfred, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Papierwaren (ausgenommen Horoskope und Glücksnummern), Holzwaren (ausgenommen Spielwaren), Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren (Nähmitteln), Druckern, Knöpfen, Bändern und Einziehgummi), Simmeringer Hauptstraße 113 (9. 3. 1949).

**12. Bezirk:**

Endemann Hubert, OHG., Handel mit Haus- und Küchengeräten mit der Beschränkung, daß ein Verkauf an Straßenkunden nicht stattfindet, Mandlgasse 3 (12. 3. 1949).

**13. Bezirk:**

Fohler Oskar, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), insoweit dieses mit Hilfe und Rat in Steuersachen nichts zu tun hat, Lainzer Straße 171 (22. 6. 1949). — Lehner Otto, Großhandel mit Waschmitteln, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firmen Unilever und Persil-Gesellschaft, Altgasse 21 (29. 7. 1949). — Nedbal Emmerich, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Herstellung von Schnitten, Stanzen und Vorrichtungen zur Erzeugung von Massenartikeln, Vitusgasse 7 (22. 7. 1949).

**14. Bezirk:**

Cajno Rudolf, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst und Gemüse, Schützplatz 4 (21. 6. 1949). — Frey Erich, Handelsvertretung mit der Beschränkung auf die Vermittlung von Export- und Importgeschäften, Hadikergasse 72 (28. 10. 1946). — Holzinger, Mag. pharm. Dr. phil. Ludwig, Erzeugung von synthetischen Schwer- und Feinchemikalien, Märzstraße 148 (30. 7. 1949). — Huber Regina geb. Janu, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Husterergasse Nr. 12 (11. 7. 1949). — Sedlatschek Heinrich, Beton- und Terrazzoherstellergewerbe, Linzer Straße 299, Objekt 26 (10. 8. 1949). — Ubel Kurt A., OHG., fabrikmäßige Erzeugung von Säcken und Umhüllungen aus neuen und gebrauchten Geweben oder Austauschstoffen, Hägelinggasse 8-10 (21. 3. 1949). — Vancura Anna geb. Holzer, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Gemeindegebiet von Wien, beschränkt auf die Gewerbeausübung im 24. und 25. Wiener Gemeindebezirk, Breitensteiner Straße 112 (8. 8. 1949). — Wondra Maria, Damenschneiderergewerbe, Missindorfstraße 26/20 (8. 8. 1949).



**16. Bezirk:**

Bomze Marjem, Kleinhandel mit Tuchresten, Payerergasse 7 (28. 6. 1949). — Forster Franz, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Haushaltsartikeln und Petroleum, Lerchenfelder Gürtel 31 (20. 6. 1949). — Huber-Carl-Stiftung, Erzeugung von Kaffeeextrakt, Stöberplatz 4 (23. 2. 1949). — Polakovics Franziska geb. Jedlicka, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Yppenplatz, Marktstand 297 (18. 6. 1949). — Schnaubelt Augustine geb. Ubel, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), Redtenbacherergasse 43 (8. 3. 1949). — Singer Hildegarde geb. Kinzl, Modistengewerbe, Kernstockplatz 4/II/11 (14. 7. 1949). — Szedeczky Rosa geb. Wepper, Miedermachergewerbe, Rosa Luxemburggasse 7 (13. 7. 1949). — Teufelhart Johann, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Kurzwaren, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Wattgasse 61 (7. 6. 1949). — Tuma Leopoldine geb. Christ, Feilbieten von heimischen Naturblumen, Obst und Gemüse im Umherziehen gemäß § 60, Absatz 2, GO., Marschergasse 4 (10. 6. 1949). — Wyborny Josef, Bundholzergewerbe, Kernstockplatz 11 (10. 6. 1949).

**17. Bezirk:**

Allmann Friedrich, Schlossergewerbe, Hernalser Hauptstraße 73 (1. 7. 1949). — Aubrecht Wenzel, Schlossergewerbe, Haslingerergasse 9 (26. 7. 1949). — Berger Friedrich, Anstreicherergewerbe, Klopstockgasse 50 (1. 8. 1949). — Eredanski, Dr. Wladimir Zenoff, molkeremäßige Erzeugung von Medizinal-Sauermilchprodukten in flüssigem und dickflüssigem Zustande, Hernalser Hauptstraße 209 (11. 6. 1949). — Felder Franz, Malergewerbe, Hernalser Hauptstraße 79/1 (19. 7. 1949). — Hofmann, Dipl.-Ing. Franz, Handelsvertretung für Blumenzwiebel, Jungpflanzen, Topfpflanzen, Schnittblumen, Gartenbauartikel und Baumschulartikel, Rosensteingasse 50 (6. 7. 1949). — Kedele Wilhelmine geb. Belohradsky, Herrenschneiderergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Hosen, Horneckgasse 9/10 (20. 7. 1949). — Klimeš Leopoldine geb. Mathias, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerwaren, Spielwaren, Rosensteingasse Nr. 82/16 (19. 7. 1949). — Kling Kurt, Herrenschneiderergewerbe, Andergasse 9, Lokal (8. 8. 1949). — Klinger Josef geb. Fiala, Naturblumenbinder- und -händlerergewerbe, Hernalser Hauptstraße 59 (8. 7. 1949). — Kristen, Dkfm. Margareta, Ein- und Ausfuhrhandel mit Holzwaren, Devotionalien, Bijouteriewaren, Textilwaren (technischen Geweben) und Glaswaren, Klampfelberggasse 12 (7. 7. 1949). — Palatin Josef, Feilbieten von heimischen Naturblumen und heimischen Waldprodukten (ausgenommen Brennholz und Christbäume) im Umherziehen gem. § 60, Absatz 2, GO., mit der Beschränkung auf den Absatz dieser Waren an befugte Gewerbetreibende, Wattgasse 98/9, Stiege 13 (7. 7. 1947). — Renner Johanna Maria geb. Gehringer, Gemischwarenhandel in Verbindung mit einer Drogerie, Hernalser Hauptstraße 23 (10. 6. 1949). — Rodler Wilhelm, OHG., Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kulmgasse 30-34 (14. 7. 1949). — Rotter Elisabeth geb. Mauser, Wäschschneiderergewerbe, Kastnergasse 15 (12. 8. 1949). — Schirmander Rudolf, Gemischtwarenvertrieb in Verbindung mit einer Drogerie, Hormayrgasse 22 (27. 5. 1949). — Schultes Josef, Fleischerergewerbe, Urbangasse 4 (5. 8. 1949). — Schwarz Hermine geb. Slepicka, Kleinhandel mit Kinderoberbekleidung, Kinderwäsche, Babyausstattungen, Strick- und Wirkwaren, Palffyergasse 24 (20. 7. 1949). — Spicka Karl, Karosseriebauergewerbe, Klopstockgasse 6 (26. 7. 1949). — Weiß Otto, Herrenschneiderergewerbe, Klopstockgasse 26/15 (26. 7. 1949). — Zalaudek Helene, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, be-

**DIPLOMKAUFMANN**  
**Dr. HANS EGON GROS**  
**Anstreicher-**  
**und Malerbetrieb**  
 A1094/13  
**Wien XVIII, Marinsgasse Nr. 52**  
**Telephonnummer A 28-0-41**

# Verglasungen Sadovsky

Wien II, Praterstraße 50 · R 45-0-29

A 1199/6

schränkt auf einen Zapfauslaß, Röttergasse 41 (im Hofe links nach der Einfahrt) (19. 5. 1949). — Zavadil Otto, Friseurgewerbe, Hernalser Gürtel 43 (24. 5. 1949).

## 18. Bezirk:

Wollner Theodor, fabrikmäßige Erzeugung von eisernen Kassen und Bürostahlmöbeln sowie einschlägigen Schlosserwaren, Eduardgasse 10 (5. 4. 1949).

## 19. Bezirk:

König Emmerich, Kleinhandel mit Papierwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten, sowie Parfümerie-waren, Wasch- und Putzmitteln, Krottenbachstraße Nr. 52 (10. 6. 1949).

## 20. Bezirk:

Ertl August, Spenglergewerbe, Brigittenauer Lände 30 (18. 8. 1949). — Kemedinger Paul, Tischergewerbe, Wallensteinstraße 13 (8. 8. 1949). — Mašek Franz, Pferdelastrichterwerkzeuge, beschränkt auf die Verwendung von zwei Paar Pferden, Dresdner Straße 64 (12. 8. 1949). — Mauthner Friedrich, Alleininhaber der Firma „Heinrich Adolf Dittlich“, Kleinhandel mit Lebensmitteln, einschließlich Kolonial- und Spezereiwaren, Fruchtsäften, Marmeladen und Süßwaren, Flaschenbier und Wein sowie Großhandel mit Kaffee, Tee, Gewürzen und Kolonialwaren, Jägerstraße 41 (21. 7. 1949). — Müller Anna geb. Bügel, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Brigittenauer Lände 22/32 (12. 8. 1949). — Ortner Karl, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Schuhen, Hausschuhen, Stiefeln und Schuhzubehör, Jägerstraße 24 (19. 7. 1949). — Richter Alois Friedrich, Kürschnergewerbe, Leystraße 23/V/19 (11. 8. 1949). — Turek Gottlieb, Tischlergewerbe, Staudingerstraße 14 (17. 8. 1949).

## 21. Bezirk:

Moravec Peter, Fleischergewerbe ohne Lehrlingshaltung, Obergfellplatz 7 (5. 8. 1949). — Nawratil Heinrich, Schuhmachergewerbe, St. Wendelngasse 6, Lokal V/2 (3. 8. 1949). — Pohl Walter, Marktfahrgewerbe mit Kanditen, Schokolade, Zuckerbäckergewerbe, Fruchtsäften, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, sowie mit Papierwaren (ausgenommen Horoskope und Glücksnummern), Verlängerte Wannemachergasse 43 a (3. 8. 1949). — Radschiener Eilfriede geb. Janko, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckergewerbe und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Bahnhof Leopoldau, Verkaufsstand (9. 7. 1949). — Schalkhammer Heinrich, Malergewerbe, Stammersdorf, Stammersdorfer Straße 2 (2. 8. 1949). — Schmied Ida geb. Adam, Schirmmachergewerbe, Schloßhofer Straße Nr. 21 (2. 8. 1949).

## 22. Bezirk:

Bartunek Franziska geb. Berni, Käseerigewerbe, eingeschränkt auf die Herstellung von Quargeln, Stadiou, Schickgasse 5 (9. 7. 1949). — Demuth Aloisia, Sand- und Schottergewinnung, Groß-Enzersdorf, Grundstück E.Z. 969 (13. 7. 1949). — Macek Adolf, Großhandel mit Häuten und Fellen, Hermann Greulich-Platz 21 (27. 7. 1949). — Prantl Paula, Großhandel mit Schnittholz, Stadiou, Markgraf Gerold-Gasse 12-16 (28. 7. 1949).

## 23. Bezirk:

Gottwald Wilhelm, Schmiedegewerbe mit Einschluß des Hufbeschlages, Moosbrunn 56 (2. 8. 1949). — Mucha Adolf, Uhrmachergewerbe, Markt Fischamend, Gregerstraße 8 (17. 8. 1949). — Vakon Auguste geb. Dienstl, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Butter, Eiern und Geflügel, Schwechat, Bruck-Hainburger-Straße 7 (26. 7. 1949).

## 24. Bezirk:

Redlich Juliane, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Speiseeis, Zuckerbäckergewerbe, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Wurstwaren, Brot, Gebäck, Butter, Käse, belegten Brötchen, eingelegten Gurken, Hinterbrühl, Gaadner Straße 36, Ecke Schubertgasse, Verkaufshütte (21. 6. 1949).

## Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 5. bis 10. September 1949 in der M.Abt. 63, Gewereregister. (Tag der Verleihung in Klammern).

### 1. Bezirk:

Preis Elisabeth, Verwaltung von Gebäuden, gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 203/1932, Seilergasse 12 (2. 9. 1949).

### 2. Bezirk:

Weiß Dr. Johann, Buchverlag gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 72/48, Ferdinandstraße 20/5 (25. 8. 1949).

### 3. Bezirk:

Forster Edmund, Alleininhaber der Firma Murexin, chemische Fabrik Edmund Forster, fabrikmäßige Erzeugung von bengalischen Kerzen und Fackeln sowie von Sternwerfern gemäß § 15, Punkt 11, GO., Bechardgasse 14 (29. 8. 1949). — Hölzel Johann, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von drei Lastkraftwagen, Untere Weißgärberstraße 11 (24. 8. 1949). — Hoffelner Friedrich, Maurermeistergewerbe gemäß § 15, Absatz 1, Punkt 6, GO., Rochusgasse 6/2 (26. 7. 1949). — Stepanek Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, Lothringer Straße Nr. 14 (25. 8. 1949).

### 5. Bezirk:

Ruef Dr. Nora, Konzession zur Darstellung von Giften und Zubereitung von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hierfür nicht eine Konzession nach § 15, Absatz 1, Punkt 14 a, GO., erforderlich ist, ferner Verkauf von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, insofern nicht der Kleinverschleiß ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, gemäß § 15, Absatz 1, Punkt 14, GO., Franzensgasse 16 (19. 8. 1949).

### 7. Bezirk:

Kisling Franz, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Mariahilfer Straße 112 (12. 8. 1949). — Mayer & Buche, Vertrieb chemisch-pharmazeutischer Produkte für den veterinären Gebrauch, Ges. m. b. H., Konzession gemäß § 15, Absatz 1, Punkt 14, GO. für die Darstellung von Giften und die Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate sowie zum Verkauf von beiden, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist oder eine Konzession nach § 15, Punkt 14 a, GO. erforderlich ist, Burggasse 110 (2. 8. 1949). — Staeger Wilhelm, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen, Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Mariahilfer Straße 80 (27. 7. 1949).

### 8. Bezirk:

Preusser Ing. Ludwig, Baumeistergewerbe, Lammgasse 9/II/9 (2. 9. 1949). — Weishappel Heinrich, Buchhandel mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes gemäß Vdg.BGBl. Nr. 72/1948, Laudongasse 42 (16. 8. 1949).

### 9. Bezirk:

„Elbemühl Papierfabriken und graphische Industrien AG“, Buch-, Kunst- und Musikalienverlag gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 72/1948, Berggasse 31 (13. 8. 1949). — Hammer Norbert, Verwaltung von Gebäuden, Widerhofgasse 8/1 (25. 7. 1949). — Katholischer Gesellenverein, Abteilung Aiserggrund, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gastwirts gewerbes mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO., näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier und Wein, beschränkt auf die Mitglieder, Ehrenmitglieder und Gäste des Vereines, Althausstraße 51 (6. 8. 1949). — Reichert Karl, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit graphischen Erzeugnissen gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 72/1948, Georg Sigl-Gasse 12 (30. 8. 1949).

### 10. Bezirk:

Heilmittelwerke Wien, Ges. m. b. H., Konzession gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 14, GO. zur fabrikmäßigen Darstellung von Giften und Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate sowie zum Verkauf von beiden insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vor-

behalten oder hierfür nicht eine Konzession nach Punkt 14 a erforderlich ist, Tolbuchtstraße 123 bis Nr. 125 (11. 8. 1949). — Mikota Karl Franz, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektrikinstallation), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession) gemäß Vdg. BGBl. Nr. 213/1929, Keplerplatz 13 (8. 6. 1949).

### 12. Bezirk:

Hanusch Heinrich, Altwarenhandel (Trödlergewerbe) mit Ausschluß von Wäsche, Kleidern und Schuhen gemäß § 15, Punkt 12, GO., Schönbrunner Straße 273 (31. 8. 1949).

### 15. Bezirk:

Bönisch Wilhelm, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Brantweinschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Tee, lit. f) Verabreichung von Tee, Grimmigasse 46 (6. 8. 1949). — Cerny Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Süß- und Dessertweinen (glasweise), Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von Rum oder Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. f) Ausschank von nicht-geistigen Getränken, Kaffee, Tee, Milchgetränken und Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, Sechshäuser Straße 66 (16. 8. 1949). — Siedl Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eisalons mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft sowie von Waffeln und Schlagobers, Johnstraße 11 (4. 8. 1949). — Spies Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Goldschlagstraße 122 (20. 7. 1949).

### 16. Bezirk:

Falb Karoline geb. Hagel, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungsgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Koppstraße 54 (16. 8. 1949). — Lané Leopold, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beladung) im betriebsfertigen Zustande 350 kg übersteigt, beschränkt auf 50 km Luftlinie im Umkreis, gerechnet vom Stadtmittelpunkt (Güterverkehrsbeschränkung, Fröbelgasse 19 (1. 8. 1949). — Vaclik Ludwig, Maurermeister, Albrechtshausgasse 5 (22. 8. 1949).

### 17. Bezirk:

Röhr Rudolf, Verwaltung von Gebäuden gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 203/1932, Veronikagasse 44 (27. 8. 1949).

### 18. Bezirk:

Elver Valerie geb. Nagy-Rekahsy, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eisalons mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft sowie von Waffeln in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, Theresien-gasse 34 (6. 8. 1949). — Gavaz Elio, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eisalons mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft sowie von Waffeln und Hollippen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, Kutschergasse 40 (2. 8. 1949).

### 24. Bezirk:

Koller Karl, Maurermeistergewerbe gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 6, GO., Sittendorf 15 (26. 7. 1949). — Polster Karl, Gas- und Wasserinstallateurgewerbe, Guntramsdorf, Elchkegelsiedlung S.H. 98 (25. 8. 1948).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 042, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto: 210 045 — Anzeigenannahme: Wien I, Freyung 3, U 25-3-73 sowie Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: jährlich 50 S., halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V. Rechte Wienzelle 97.

Zivilingenieur — Stadtbaumeister

# Franz Wawrowetz

Wien VI, Mariahilfer Straße 85/87  
Ruf A 33-2-58

A 1343/6

## Anton Schibl

TISCHLERMEISTER

WIEN 75/X,  
VAN DER NULL-GASSE 10  
RUF U 46-7-38

A 1311/3

## JUNG & CO.

BAUMATERIALIEN-GROSSHANDEL

Eigene Erzeugung von: Stukkatur-  
rohrgewebe, Zementwaren, Gips-  
platten und Kunststeinstufen

SCHWARZDECKERARBEITEN  
Wien XXI, Erzherzog Karl-Straße 21  
A 601/24 Telephone R 43-4-50

## Bauglas

A 380/13

in allen Stärken

**Kathedral-,  
Ornament-,  
Draht- und  
Marmorglas**

liefert Ihnen

Österreichische  
Glas-  
Verkaufsgesellschaft

ELLEND & Co.  
Wien VII, Westbahnstraße 40, Tel. B 32-5-38/39

## August Giebuns

ANSTRICH UND MALEREI

WIEN VII,  
APOLLOGASSE 9, TEL. B 37-8-75  
A 1317/13

## Statzendorfer Schotterwerk

Dipl.-Ing. Hanel & Pokorny  
Werk: Unter-Wöbling

Postfach: Statzendorf  
Telephon Statzendorf 10

Ev.-Büro: Wien 14,  
Lautensackgasse 29, Telephon A 37-2-35  
A850/34

## ROMAN KEPPLER

BAU- und MASCHINENSCHLOSSER

Übernahme sämtl. Schlosserarbeiten  
Anfertigung von Schlüsseln, Repa-  
ratur von Türen, Fenstern, Öfen  
Durchführung von autog. Schweiß-  
u. Schweißarbeiten in u. außer Haus

WIEN III, GOLLNERGASSE 27  
TELEPHON B 51-7-27

A 1100/4

Tischlerei

## Urban Warmuth

XIII, Dr.-Schober-Straße 32  
Resselgasse 11, Tel. A 52-6-92

Erzeugt serienmäßig Fenster, Türen  
und übernimmt sonstige ins Fach  
einschlägige Arbeiten

A 489/12

BAUNTERNEHMUNG

## Franz Pröll & Söhne

Wien XIX

Heiligenstädter Straße Nr. 331  
Tel. A 11-307 U

A 826/26

## FRANZ KUMMER

Maschinenbau u. Pumpen

WIEN XX, LEITHASTRASSE 13

A 526/12 Telephon. A 42-0-43

Sämtliche Rohr-, Schmiede- und Gußeilungen. Über-  
nahme von Dampf-, Kessel-, Kreis- und Hand-  
pumpen zur Reparatur. Pumpen für Wasser, Benzin,  
Petroleum, Öl und Fäkalien für Hand- und Motoren-  
betrieb. Übernahme von Maschinenreparaturen

Spezialhaus für Schuh-  
zugehör und Sportartikel

**Bernh.  
Steineck**



Wien VII, Lerchenfelder Straße Nr. 79/81

Telephon B 31-5-25

A 483/12

## 100 Jahre Winzendorfer Kalk

Weißstückkalk — Steine, Schotter,  
Splitt für Straßen- und Bahnbau  
— Gartenriesel — Tennissand

**ALEX. A. CURTI**

Weißkalk-, Stein- u. Schottergewerkschaft  
in Winzendorf A 818/20  
Büro: Wien IV, Rechte Wienzeile 29, Tel. B 27-3-79

100 Jahre

## BRUNNENBAU-TIEFBOHRUNG

Schachtbrunnen jeder Art und Leistung,  
Bohrbrunnen, Sondierbohrungen mit und  
ohne Kerngewinnung (Gegenstromverfahren)

A 774/13

Anton Rabl's Nachf.

**DR. JOSEF KRESSE**

Wien XVIII/110, Theresiengasse Nr. 42-44

Gegründet 1845 Fernruf A 28-3-55

Installationsbüro

## Franz Podzimek

Gas-, Wasser-, sanitäre und gesundheits-  
technische Anlagen

Wien XXII, Hans Steger-Gasse Nr. 6

Magazin: Wien VII, Gutenberggasse 17

Telephon F 22-3-73

A 639/12

PLANUNG UND AUSFÜHRUNG VON ZENTRALHEIZUNGSANLAGEN

ALLER SYSTEME UND JEDEN UMFANGES



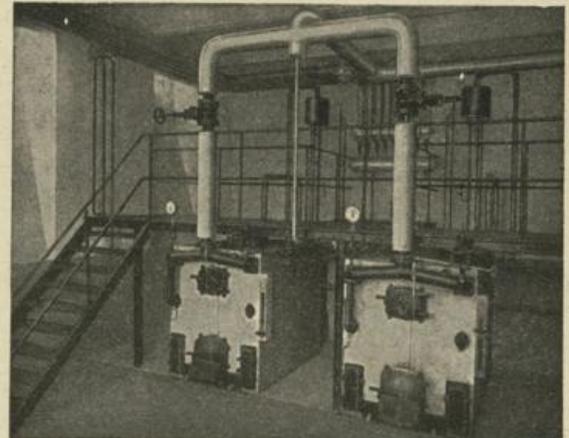
## KARL JÄGER

UNTERNEHMUNG FÜR SANITÄRE  
UND HEIZTECHNISCHE ANLAGEN

WIEN VI, LINIENGASSE 4

TEL. A 30-0-52, B 24-2-17

A 426/12



Anlage ausgeführt in einer städt. Schule in Wien X



Chemische Fabrik

**Wilhelm Neuber A.G.**

liefert seit 1865

CHEMIKALIEN UND  
TECHN. DROGEN FÜR  
INDUSTRIE, GEWERBE  
UND HANDEL

Wien VI, Brückengasse 1

Telephon B 27-5-85

Telegr.-Adr.: Farbneuber Wien

A 1229/6

WÄSCHEREIMASCHINEN-  
BAUANSTALT**W. BALIK**

WIEN XXI, PRAGER STRASSE NR. 124

Wäschereianlagen für Groß-,  
Mittel- und Kleinbetriebe sowie  
deren Reparaturen

A 524/12

**Ing. Rudolf Lang**

Architekt und Stadtbaumeister

WIEN VIII/65, A 517/26

Ledererg. 13, Tel. A 26-4-26

HOCHBAU / TIEFBAU / KULTURBAU

**Abwäschen  
Boiler  
Kochkessel  
Dampfkessel**

**BERGER**

Kupferschmiede

Wien XX, Brigittenauer Lände 234

A 1247/6

Telephon A 42-4-28

Zimmerei

**Hermann Kolb**

Stadtzimmermeister

Wien X/75, Absberggasse 55

Fernsprecher Nr. U 45-7-47

A 1303/13

Bau- und Portalglaserei

**Maria Müller**

Wien XXI, Jedleseer Str. 80

Telephon A 60-104 Z

A 454/12

**Franz Riedel**

Bautischlerei

Wien III/40, Apostelgasse 6

Telephon U 12-1-29 B

A 1350/1

Seit 1894

**Lichtpausen  
Plandrucke**

für Baustellen,  
Werkshallen u.  
Archiv

**Johanna Kerbler**

Wien VI, Theobaldg. 7

Telephonnummer B 25-509

Ein- und Mehrfarbendrucke

nach Parzellierungs-, Teilungs-,  
Höhen- u. Schichtenplänen usw.

A 492/13

Vereinigte Parkett- und Holzwerke

SCHWEIGER &amp; CO.

Kommandit-Gesellschaft

Wien XIX, Heiligenstädter Straße 83

Fernruf R 52 4 35

Stadtniederlage für Leitern und Holzwaren

IV, Schleifmühlgasse 8 (im Hofe), Fernruf A 30 2 43

Abt.: Leitern, Schiffböden

XXI, Kaisermühlendamm 93, Fernruf R 47 5 84

A 1307/3

**Franz Böhm****BAUSPENGLEREI**

Wien VII,

Westbahnstraße 56

Telephon B 31-1 63 B

A 1330/13



**MALER  
ANSTREICHER**

Wien IV, Schönburgstr. 9

Telephon U 44-4-76

**R. Heidinger**

A 1091/6

**SCHUHERZEUGUNG**  
**JAKOB MAX**

Kontrahent der Gemeinde Wien

Wien IX, Roßauer Lände 23

Telephon A 10-4-66, A 18-2-41

A 1035/13

**Diktor fink & Co.**

*Firnis- und Kittfabrik*

Wien XIV, Felbigergasse 49

Tel. A 39-5 76

A 1005/13



**Terrazzo Steinholz**

A 1007/12

**Baustoff- und Estrichgesellschaft**  
**Heinrich Kriwanek**

Wien XII, Altmannsdorfer Straße 94

Tel. Q 31-0-19

**Hartl & Co.**

Kommanditgesellschaft  
STADTBAUMEISTER

Wien II, Praterstraße 15/II/30

Telephon R 43-4-68

A 613/6

KARL JOHANN **BALDAUF**

GROSSHANDEL MIT

**BAUMATERIALIEN ALLER ART**

WIEN V, MARGARETENGÜRTEL 3-3a

TELEPHON U 45-2-18

A 904/12

**Josef Prinz**

Gas- und Wasserinstallationen  
Sanitäre Anlagen  
Zentralheizungen

Wien XVI, Thaliastraße 117

Telephon A 38-7-75

A 131/13

*Rollbalken-,  
Sonnenplatten-  
und  
Scherengitterwerkstätte*

**Otto Beran**

WIEN XX, PAPPENHEIMGASSE 58

Tel. A 41-4-24 / Postspark.-Konto 195.401

A 1067/10

Installationsbüro und Bauspenglerei

**Bernhard Simon**

Wien XXII/147, Stadlauer Straße 11

Telephon F 22-3-37

A 656/12

A 749/13



**BRÜDER BERGHOFER**

Eisen- und Eisenwarengroßhandlung

WIEN-HERNALS

XVII, Hernalser Hauptstraße 88

Telephon A 27-500

STADTZIMMERMEISTER

**Karl Peter**

WIEN XXII, STADLAU,  
VARNHAGENGASSE 17

TELEPHON F 22-1-34

A 1366/3

**FRIEDRICH KORGER**

BAU- u. GALANTERIEPENGLER

Neuanfertigungen von Blech-  
dächern - Alle Arten von  
Dachrinnen und Abdeckungen  
Alle ins Fach einschlägigen  
Reparaturen

WIEN XX, ALLERHEILIGENPL. 15, TEL. A 45-5-82

A 1043/2

Bau-, Reparatur-  
und  
Dachverglasung

**Ferdinand Buger**

Wien XVII, Bergsteiggasse 28

Telephon A 27-1-71 B

A 1081/6

**W. SPITTLER**

STEINMETZ

KUNSTSTEIN-UNTERNEHMUNG

WIEN V, MARGARETENSTR. 59

TEL. B 26-4-97

A 886/3

*Wilhelm Pittner*

Prägeanstalt, Metall-Presserei und -Zieherei  
Gegründet 1856

WIEN XI, HAUFFGASSE 24  
Telephon U 17-0-74

Erhaben geprägte Aufschriftstafeln,  
Verkehrszeichen, Metallmarken (Schlüssel-,  
Werkzeug- und Hundemarken)

A 1021/13

MALER und ANSTREICHER

**Friedrich Scherzer's Witwe**

WIEN II, Engerthstraße Nr. 230/16/8

Telephon R 48 1 36 U

Übernahme aller einschlägigen Arbeiten

A 1321/3

GLASMALEREIANSTALT  
KUNSTGLASEREI

**Franz Göker**

Wien XVIII, Schulgasse 34

Telephon B 44-1-88 U

A 1295/6



**Viktor Gördl**

Malerei und Anstrich

Werkstätte für dekorative Malerei und Anstriche  
Restaurierungsarbeiten aller Art

Wien XX, Wasnergasse Nr. 21

Telephon A 45-709

A 1040/26

# Wiener Bilder



1



2



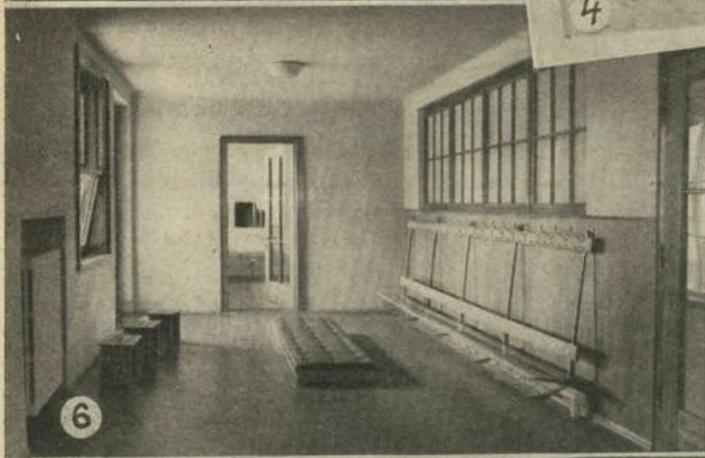
3

ERRICHTET AUS DEN MITTELEN DER  
SCHWEIZER SPENDE  
UND DER GEMEINDE WIEN  
IM JAHRE 1949  
UNTER DEM BÜRGERMEISTER  
**DR h.c. THEODOR KÖRNER**  
DEN AMTSFÜHRENDEN STADTRATEN  
**DR FERDINAND FREUND**  
FÜR WOHLFAHRTSWESEN  
**FRANZ NOVY**  
FÜR BAUANGELEGENHEITEN  
UND **JOHANN RESCH**  
FÜR FINANZWESEN  
PLANVERFASSUNG  
ARCHITEKT **PROF. FRANZ SCHUSTER**  
PÄDAGOGISCHE GESTALTUNG  
**JUGENDAMT**  
BAULEITUNG **STADTBAUAMT**

4



5



6



7



8



9

Der Schweizer Sonderkindergarten, der vor kurzem in einem feierlichen Akt eröffnet werden konnte, stellt das Modernste dar, das auf diesem Gebiete bisher geschahen wurde. Die Aufnahmen unserer Bildersseite sprechen für sich: 1. Gesamtansicht der Anlage im Auer-Welsbach-Park. — 2. Ein Spielhof, in dem sich die Kinder tummeln werden. — 3. Die Eröffnungsansprache hielt Bürgermeister Dr. h. c. Körner. — 4. Die im Heim angebrachte Inschrifttafel hält das Verdienst der Stadtverwaltung fest. — 5. Blick in einen Wasch- und Duschaum. Die Größenmaße der Einrichtungsgegenstände entsprechen dem Körperbau der Kinder. — 6. Ein Vorraum mit Kleiderablage, im Hintergrund der Waschaum. — 7. und 8. Blick in die Gruppensprechzimmer. — 9. Und hier ein sehr wichtiger Raum, die Küche. (Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)